jezza!

Das Magazin für Ammersee, Amper und Lech

87. Ausgabe
15. Jahrgang
Febr./März 2021 **Auflage: 23.000**

—kostenlos—

Liste regionaler Direktvermarkter im Heft

Unverpackt-Initiativen in der Region

Ökohäuser in Schondorf und Dießen

Der Elektromobilitäts-Report 2021

Volkswagen wird vollelektrisch – mit dem neuen ID.4*

Von jetzt an wird sich Autofahren verändern. Mit dem ID.4 macht Volkswagen lokal emissionsfreie Elektromobilität einer großen Zahl von Autofahrerinnen und Autofahrern zugänglich. Bald können Sie die Dynamik des vollelektrischen Fahrens auch selbst erleben. Steigen Sie ein und profitieren Sie außerdem von Volkswagen Lease&Care – der perfekten Kombination aus Leasing[1] und nützlichen Serviceleistungen, die mit dem Paket S beispielsweise für volle Kostenkontrolle bei Wartungen und Inspektionen[2] sorgen. Planbar, kostensicher, zeitgemäß.

*Stromverbrauch des neuen ID.4 1ST, kWh/100 km: kombiniert 16,2/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.4 1ST Max, kWh/100 km: kombiniert 16,2/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.4 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 16,9–16,2/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

ID.4 Pro Performance 150 kW (204 PS) 77 kWh 1-Gang-Automatik mit Volkswagen Lease&Care Paket S
Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 16,2/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 0.
Ausstattung: Wärmepumpe zur Reichweitenoptimierung, Car2X, Klimaanlage „Air Care Climatronic" mit Aktiv-Kombifilter und Standklimatisierung, Allwetterfußmatten vorne und hinten in Titanschwarz, e-Sound, Lackierung Mondsteingrau, Wärmeschutzverglasung grün seitlich und hinten u. v. m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	46.694,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,99 %		
Sonderzahlung:	6.000,00 €	Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	428,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,99 %	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	**Wartungen und Inspektionen[2]**	
		Gesamtbetrag	26.544,00 €	**48 mtl. Gesamtleasingraten à**	**449,16 €**

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.[3]

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 01/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. [1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. Bonität vorausgesetzt. [2] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH für Privatkunden im Rahmen der Dienstleistung Wartung & Inspektion. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. [3] Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.

Volkswagen
Lease&Care

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Huttner GmbH
Hauptstraße 2, 86937 Scheuring, Tel. 08195 93200
info@autohaus-huttner.de, volkswagen-huttner.de

stadtwerke fürstenfeldbruck

Weil's sauberer ist

mit Energie vor Ort

Bildnachweise (v. l.): Münchner Kindl, Villa Amalia Verlag, Stadtwerke FFB, Susan Buth: www.susanbuth.de

Inhalt

Selbstgebastelte Stromtankstelle – ob das funktioniert? ;-) Gesehen in Windach.

Foto: Jehle

Bewusst einkaufen und leben

6 Anpacken statt einpacken: Unverpackt-Initiativen in der Region

10 Liste für regionale Direktvermarkter

12 Zero Waste Coach Aline Pronnet zeigt, wie Müllvermeidung geht

Architekturreportagen

14 Traumhaus in zweiter Reihe – Holzhaus als Nachverdichtung in Schondorf

18 Modernes Holzhaus mit Traumausblick in Wengen (Dießen)

Aus der Region

24 Regional einkaufen: Mode von hier

28 Durchhalten in herausfordernden Zeiten: Naturheilkunde und Hausmittel helfen bei der Bewältigung von Krisen

33 Die ***jezza!*** Kolumne: *Försters Fazit* – Be- und Nachdenkenswertes

36 Der Elektromobilitäts-Report 2021

46 Historisches: Die große römische Villa von Weil

48 Sarah Saraswati: Das VOGUE-Model aus Schondorf

50 Heimisches Superfood - warum in die Ferne schweifen?

54 Das letzte Wort und Impressum

Cotton statt Plastik!

1€ von jeder verkauften Tasche geht an ein soziales Projekt in der Region

Lust auf eine ***original jezza!-Öko-Tasche*** (nachhaltig & fair produziert, OEKO-TEX® Standard 100, zertifiz. Baumwolle) für´s nächste Local-Shopping? Unverbindliche Wunschmenge(n) bitte zunächst als Orientierung an ***verlag@jezza.de*** schicken, anschließend kalkulieren wir den besten Preis und melden uns bei Ihnen.

Liebe Leser!

Heute Morgen fischte ich aus dem Briefkasten, fast versteckt unter der Tageszeitung liegend, eine handgeschriebene Gruß-Karte hervor, auf der geschrieben stand: *„BLEIBEN SIE GESUND & GLÜCKLICH. Es gibt Berge, über die man hinweg muss, sonst geht der Weg nicht weiter."*

Eine schlichter, karierter Karton mit farbiger Schrift und rosa Pünktchen. Kein Absender.

Ich war berührt vom Text und der Aktion, und dachte mir: „Eigentlich eine tolle Idee! Gerade jetzt in Corona-Zeiten ist das eine nette Geste, ein guter Gedanke, Menschen auf diesem Wege Mut zuzusprechen."

Jetzt, wo selbst der Besuch in der Kirche nur unter Auflagen und in begrenztem Rahmen möglich ist, die Seelsorge im wahrsten Wortsinne fehlt, und viele Menschen kaum noch aus dem Haus gehen – dazu die winterliche Witterung. Nicht einmal die Nachbarn sieht man mehr, weil sich jeder in die eigenen vier Wänden zurückzieht.

Statt Face-to-face-Marketing: Postbox-to-Postbox-Messaging. Be kind, seid nett zueinander!

„Und wenn du denkst, es geht nicht mehr, dann kommt von irgendwo ein Kärtlein her." Eigentlich wäre es lustig, wenn diese Kärtchen wie Kettenbriefe wanderten. Man findet eines in der Post, stellt es eine Weile an einem gut sichtbaren Platz daheim auf und überlegt, wer es wohl gestaltet haben könnte? Anhand der Schrift und Gestaltungsform lassen sich ja gewisse Rückschlüsse ziehen auf den Urheber … und dann wirft man es vielleicht irgendwann irgendjemandem in dessen Briefkasten. Vielleicht gerade bei dem Nachbarn, mit dem man noch nie ein Wort gewechselt hat? Ein Wanderkärtlein mit guten Gedanken, das von Mensch zu Mensch geht…

Ich werde mein Kärtlein weiterwandern lassen. Und in der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen sehr viel Freude mit dem von uns gestalteten ersten jezza! Magazin im Jahr 2021. Trotz Lockdown und Homeschooling haben wir, dank der tollen Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Kontakten, Kunden und Mitarbeitern, wieder ein schönes und interessantes Lokalmagazin für Sie zusammengestellt, mit vielen Themen zu Bio, Öko & Co. – immer mit Bezug zu unserer Region.

Herzliche Grüße,
Ihre Sigrid Römer-Eisele und das ***jezza!***-Team

Titelfoto:
cottonbro, pexels.com
Bearbeitung ***www.risch-grafik.de***

Anzeige

Fichtl Holzbau

Individuelle Holzhäuser zum Lieben und Leben.

Holzbau Fichtl GmbH
Hechenwang
Dorfstraße 33
86949 Windach

T. +49 . 8806 . 958 980
info@holzbau-fichtl.de
www.holzbau-fichtl.de

Anpacken statt Einpacken: Unverpackt-Initiativen in der Region

Text: Dagmar Kübler
Fotos : Kunden
Grafik: Marktschwärmer.de

Müllstrudel in den Weltmeeren, Müllberge in Urlaubsparadiesen, überquellende Gelbe Tonnen, Mikroplastik sogar in der Muttermilch – wohin soll die Reise gehen mit unserem „Blauen Planeten"? Das fragen sich immer mehr kritische Menschen, die nicht länger zusehen, sondern handeln wollen. Da jeder von uns Teil des Problems ist, kann jeder auch die Chance zum Umdenken ergreifen. Der Wille dazu wächst in unserer Gesellschaft und bringt neue Einkaufsformen wie Unverpackt-Läden hervor – auch in unserer Region. Die Ladeninhaber sind zumeist Menschen, die auf der Suche nach plastikfreier Ware gemerkt haben, dass es zu wenig Angebote gibt. Statt zu lamentieren, haben sie die Initiative ergriffen, selbst Unverpackt-Läden eröffnet oder sich andere Formen des Unverpackt-Einkaufens einfallen lassen.

Diese Form des Einkaufes braucht etwas mehr Vorbereitung, denn neben Kiste, Tasche oder Rucksack müssen auch Gefäße zum Abfüllen der losen Ware mitgenommen werden. Ein Zeitaufwand, der sich lohnt – der Umwelt zuliebe – und das Auspacken und Entsorgen spart man sich allemal. Nach dem Einkauf nicht auf einen selbstproduzierten Plastikberg auf dem Küchentisch schauen zu müssen, sondern die zumeist regional und in Bio-Qualität angebaute Ware hüllenlos zu genießen, gibt ein gutes Gefühl, denn man unterstützt damit auch die regionalen Erzeuger.

Markt-schwärmer in Landsberg

Aus Frankreich, dem Land der Gourmets, kommt eine neue Idee nach Deutschland und jetzt auch nach Landsberg: Sie bringt Erzeuger und Konsumenten zusammen, die wissen wollen, wer hinter Apfel, Karotte & Co. steckt. Sabine Klaumünzer (s. Bild) hat als Gastgeberin schon einige regionale Erzeuger für ihre „Marktschwärmerei" gewonnen, die Gemüse, Obst, Backwaren, Eier, Milchprodukte und Fleisch anbieten. Honig, Feinkost und andere veredelte Lebensmittel werden noch ergänzt. Interessierte Erzeuger (Familien-/Kleinbetriebe) können sich dafür gerne melden. Bestellt wird im Onlineshop bis Dienstag. Donnerstags bringen die Erzeuger die Waren auf den Biohof von Karl Greißl in Landsberg-Ost und verteilen sie direkt an die Kunden. „Es geht um Austausch, Wertschätzung und Fairness", sagt Klaumünzner (s. Bild unten). Deshalb legen die Erzeuger ihre Preise auch selber fest. Sobald sich 150 Mitglieder im Onlineshop angemeldet haben, startet die Marktschwärmerei. Dabei gibt es weder Mitgliedsbeitrag, Mindestbestellwert oder Kaufzwang. Ein starkes Konzept zur Stärkung der regionalen Vermarktung!

www.marktschwaermer.de

Spaßfaktor in Schondorf

Da fängt das Jahr schon gut an: Mitte Januar ging im ***Edeka in Schondorf*** eine Unverpackt-Station mit mittlerweile 60 Trockenlebensmitteln an den Start. Zu finden ist sie in der Bio-Ecke gleich hinterm Obst und Gemüse. Inhaber Armin Schmidt hat sich und seinen Kunden damit einen langgehegten Wunsch erfüllt – und dass „unverpackt" in Schondorf ankommt, hat sich gleich vom ersten Tag an gezeigt. „Wir haben viel positive Rückmeldung bekommen", freut sich Schmidt. Produkte wie Saaten, Getreide, Nudeln, Reis, Müsli und die ganze Vielfalt an Nüssen, auch lecker verfeinert, können von den Kunden selbst in mitgebrachte Gefäße oder in im Supermarkt vorrätige Behältnisse und Papiertüten abgefüllt werden. „Die Kunden haben Spaß beim Abzapfen, und sie werden nicht gefragt: „Darf's noch ein bisschen mehr sein?", erzählt Schmidt mit einem Augenzwinkern. Als ebenso vorteilhaft wie das Einsparen von Verpackung sieht Schmidt, dass exakt die benötigte Menge abgefüllt werden kann, so werden weniger Lebensmittel weggeworfen. Die Stationen verlocken auch zum Probieren – auch kleine Mengen sind möglich.

**EDEKA Schmidt,
Uttinger Straße 4, 86938 Schondorf**

EDEKA SCHMIDT Einkaufen daheim!

Wünsch-dir-was bei La Vida in Utting

Der La Vida Bio-Supermarkt ist ein Vorreiter in Sachen „unverpackt". Bereits seit 2015 gibt es dort Stationen, an denen Kunden lose Ware wie Kaffee, Müsli, Reis, Linsen oder auch Gummibärchen exakt in der gewünschten Menge abfüllen können – vorzugsweise in mitgebrachte Gefäße oder Stoffsäckchen. Für Spontankäufer oder wenn's doch mal mehr wird, hält La Vida auch Pfandgläser - und ganz neu Pfand Eco Boxen - bereit, die sich ebenso für unverpackte Wurst und Käse von der Theke eignen.

Das Angebot wurde so gut angenommen, dass Kunden ihre weiteren Wünsche an das Unverpackt-Sortiment auf einem Plakat aufschreiben durften. „Pistazien" war da zu lesen, aber auch Schokomüsli, Mehl, Zucker und Walnüsse. Und eben diese Wünsche werden nun in dem neuen Regal mit den nachhaltigen Glasgefäßen angeboten.

www.biomarkt-lavida.de

ULA – Mitten in Landsberg

Mit einer kleinen Zeitungsannonce und einem Zettel am Schmalzturm fing alles an. Sara Klein-Schild suchte nach einem Team für den ersten Landsberger Unverpackt-Laden. Insgesamt elf Personen ließen sich inspirieren vom Gedanken, plastikfreies Einkaufen in der Landsberger Innenstadt zu ermöglichen. Weder von Corona noch dem Lockdown ließen sie sich abhalten, fanden ideale Ladenflächen im Vorderen Anger 262 und zahlreiche Lieferanten, die den hohen Anforderungen „bio – regional – fair" gerecht werden. Und nun – voilà – steht im April die Eröffnung des Vollsortimenters bevor, der Trockenlebensmittel wie Nudeln, zudem Getreide zum Selbermahlen, Milch, Joghurt, saisonales Obst und Gemüse – und natürlich Kosmetika sowie Drogerie- und Putzmittel anbietet: Eben alles, was man zum Leben braucht – unverpackt oder zumindest plastikfrei verpackt. Rezepte und Tipps vom Personal gibt's gratis mit dazu, und Kunden dürfen gern Wünsche an das Sortiment äußern. Im Nebenraum soll ein Caféchen entstehen: ULA, der Landsberger Unverpackt-Laden, soll auch ein Ort des Austauschs sein. An Ideen mangelt es den elf Machern nicht – so ist längerfristig auch ein Lieferservice im Stadtgebiet geplant.

www.ula-unverpackt.de

ULA UNVERPACKT Landsberg

Vorne: Benedikt Bauer, Lisa Bauer. Hinten: Natalie Seiffert, Fabian Seiffert, Johann Drexl, Monika Drexl, Carola Brummer, Stefan Brummer, Sara Klein-Schild, Katharina Kraus, Stefan Kraus

Plastikfrei mit Tante Resi

Wie früher im Tante-Emma-Laden will Theresa Kummer aus Kaufering als „Tante Resi" auf kleinem Raum alles anbieten, was man zum Leben braucht – und zwar unverpackt.

In ihrem Unverpackt-Mobil, einem umgebauten Bäckerwagen, wird sie ab Frühsommer auf verschiedenen Märkten und anderen Standplätzen in unserer Region stehen oder einfach durch die Straßen fahren wie früher der Kartoffelmann. Das Sortiment besteht großteils aus Trockenlebensmitteln und plastikfreien Drogerieartikeln, möglichst regional und bio. Am besten bringen Kunden ihre Gefäße zum Abfüllen mit, es gibt jedoch auch welche im Pfandsystem. „Unverpackt spart nicht nur Verpackung beim Verkauf, sondern auch beim Einkauf", freut sich Tante Resi, denn sie bezieht nur in Großgebinden. Eine junge Frau voller Tatendrang mit einer erfrischenden Geschäftsidee, die per Crowdfunding noch Unterstützer sucht.

www.tanteresi.de

Werksverkauf bei Münchner Kindl Senf in FFB

Seit 100 Jahren schon gibt es Münchner Kindl Senf, seit 35 Jahren in Bio-Qualität. Gründe zum Feiern gibt es also derzeit genug. Im Sinne der Nachhaltigkeit gehen Bio und Regionalität hier Hand in Hand. Da die Umstellung nicht für jeden benötigten Rohstoff auf Bio leicht war, stellte Inhaber Theo Hartl zu Beginn aus Mangel an Bio-Lieferanten sogar selbst den ersten Essig her. Nach und nach fanden sich Mitstreiter und es entstanden Partnerschaften, die bis heute bestehen – und von denen nun auch die Kunden ganz direkt profitieren: Denn im Unverpackt-Laden, der im Werksverkauf der Manufaktur eingerichtet wurde, können sie die Zutaten kaufen, die Münchner Kindl Senf für die eigene Produktion verwendet, z. B. Currypulver, Zucker und Salz. Das Angebot wurde gleich von Anfang an so gut angenommen, dass es schnell auf ca. 80 Lebensmittel und zudem Gewürze und Putz- sowie Drogerieartikel erweitert wurde. Müsli kann aus vielen Zutaten selbst zusammengestellt werden. Besondere Extras sind die Getreidemühle – hier dürfen Kunden Dinkel und Weizen im gewünschten Mahlgrad mahlen – und die reich bestückte Candybar. Auch mittelscharfer und süßer Senf kann gezapft werden. Höchster Hygienestandard ist garantiert.

www.muenchner-kindl-senf.de

Füllosophie in FFB

Plastikfrei einkaufen war ein Ziel, das Edith Wimmer trotz großer Bemühungen nicht erreichen konnte. So ergriff sie im März 2020 die Initiative und eröffnete selbst einen Unverpackt-Laden in FFB. „Füllosophie" bietet u.a. regional angebaute Trockenlebensmittel – am Beliebtesten sind Müsli, Nudeln und Süßigkeiten. Im Non-Food-Bereich finden Kunden Reinigungsmittel, viele Produkte aus Bambus wie Küchenpapier sowie Bodylotion und Deo im Pfandbehälter. Abgefüllt wird in mitgebrachte Gefäße oder Einweggläser aus Kundenspende. Wichtig für den Großeinkauf sind die Parkmöglichkeiten vorm Laden. Kunden aller Altersgruppen kommen auch von weiter her, machen Sammelbestellungen oder bilden Fahrgemeinschaften, wo das Auto nötig ist, um möglichst klimafreundlich einzukaufen. „Jetzt zeig ich dir mal, wie Einkaufen heute geht", sagte kürzlich eine Vierjährige zu ihrer Oma und zapfte mit großer Selbstverständlichkeit aus den Spendern ab", erzählt Wimmer freudig. Umdenken geht ganz einfach bei „Füllosophie".

www.fuellosophie.de

Selbstbedienungs-Kartoffelladen

Es riecht erdig und „kartoffelig" beim Betreten des Selbstbedienungs-Hofladens auf dem Biolandhof Huber in Walleshausen. Vor eineinhalb Jahren hat das Team um Kartoffel-Bauer Martin Huber den bisherigen Hofverkauf in einen Verkaufsraum im Stadl umgewandelt, der den Kunden größere Flexibilität und Sicherheit beim Kartoffeleinkauf bietet.

Montags bis samstags zwischen 7 und 20 Uhr können sich seither die Kunden, die auch teilweise von weit her kommen, auch ohne Terminvereinbarung mit Kartoffeln versorgen.

In der Regel bietet der Hofladen in Gebinden von 2 kg, 5 kg und 12.5 kg bis zu sechs verschiedene Kartoffel-Sorten an – von mehlig über vorwiegend festkochend bis festkochend und unterschiedliche Variationen (auch rotschalige Sorten) für unterschiedliche Kartoffel-Gerichte.

Eine Besonderheit des Huber-Hofes ist auch die ***alte Kartoffelsorte Erna***, die – nachdem sie zwei Jahrzehnte komplett vom Markt verschwunden war – von Martin Huber in einer aufwändigen Wiederaufzuchtsinitiative neu kultiviert wurde. In dem faszinierenden Verfahren wurde aus acht Knollen, die Huber aus einer Genbank in Groß Lüsewitz holte, die Population wieder neu aufgebaut. In Zusammenarbeit mit der bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Weihenstephan wird aktuell die Erhaltungszucht dieser Gourmetkartoffel exklusiv am Biolandhof Huber sichergestellt.

Infos und Kontakt: www.gutekartoffeln.de

Vogelhäuschen für guten Zweck

Seinen ganz eigenen Beitrag zum Artenschutz leistet der ***Walleshausener Heinrich Welz*** nun schon im vierten Jahr. Der 82-Jährige baut Nistkästen für Stare, Blau- und Kohlmeisen. Den ganzen Winter über zimmert er aus Lärchenholz die hübschen Häuschen nach einer Anleitung des Landesbunds für Vogelschutz (LBV). Davon haben nicht nur die heimischen Vogelarten etwas. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Nistkästen spendet Heinrich Welz jedes Jahr für einen guten Zweck.

Auch in diesem Winter war der Walleshausener wieder fleißig. An die 100 Vogelhäuschen sind schon fertig, und täglich kommen neue hinzu. Private Gartenbesitzer gehören ebenso zu den Abnehmern wie ganze Obst- und Gartenbauvereine. ***Wer ein Vogelhäuschen kaufen möchte, meldet sich bei ihm unter Tel.: 081 95 / 3 28***. Bei Verkaufspreisen zwischen 14 und 16 Euro macht Welz für sich keinen Cent Gewinn. Abzüglich der Materialkosten lässt er das ganze Geld Menschen zukommen, denen das Schicksal übel mitgespielt hat – so wie Sandra Humm. Ihr überreichte der Rentner im vergangenen Jahr einen Scheck über 2500 Euro. Die 40-Jährige aus Rettenbach im Allgäu verlor im Mai 2019 durch eine Gasexplosion ihren Mann und ihre siebenjährige Tochter, das neugebaute Haus und sämtliches Hab und Gut. *(uos)*

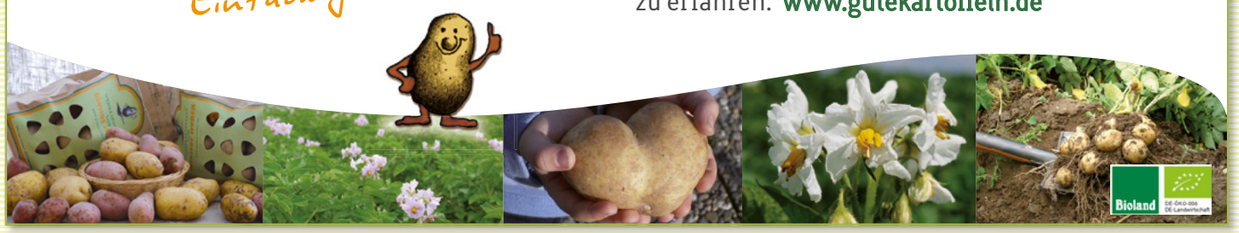
Anzeige

Biolandhof HUBER

Kartoffeln aus Leidenschaft

Einfach gute Kartoffeln!

Besuchen Sie uns im Internet,
um mehr über unseren Hof,
die guten Kartoffeln und biologischen Anbau
zu erfahren: www.gutekartoffeln.de



Biolandhof Martin Huber · Kirchplatz 7 · 82269 Walleshausen · Tel. 08195 | 84 41 · Fax 088 17 · kontakt@gutekartoffeln.de

Liste für regionale Direktvermarkter

Raum Landsberg Stadt/Land	
Laden	Kontaktdaten
Bio-Gärtnerei Schwifting	Ammerseestraße 31, 86940 Schwifting, Tel. 01 60 / 189 70 37, Hofladen: Di, Do und Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9-14 Uhr www.gaertnerei-schwifting.de
Tartuffli	www.erlesene-kartoffeln.de Nur Online-Shop
Landmann's Biomarkt	Augsburger Straße 74, 86899 Landsberg, Tel. 0 81 91 / 9 73 41-0, www.landmanns.de, Mo-Sa 8-20 Uhr
Reformhaus Merk	Ludwigstraße 160, 86899 Landsberg, Tel. 0 81 91 / 13 27, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 8.30-15 Uhr
Kornblume Naturkost	Hubert-von-Herkomer-Str. 24, 86899 Landsberg, Tel. 0 81 91 / 5 00 17, Mo-Fr 9-13 Uhr u. 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13.30 Uhr Mi Nachmittag geschlossen
Alnatura Bio-Supermarkt	Augsburger Straße 46, 86899 Landsberg, Tel. 0 81 91 / 4 01 98 07, Mo-Sa 8-20 Uhr
Eine Welt Laden	Fairtrade, Ludwigstraße 167, 86899 Landsberg,Tel. 0 81 91 / 30 88 09, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr Münchner Straße 2, 86949 Windach, Tel. 0 15 75 / 570 14 91, Di - Sa 10-12 Uhr u. Di, Do und Fr 15 - 18 Uhr, Mo geschlossen
Büffelhof Beuerbach Wein-Villa & Hofladen	Benediktstr.4, 86947 Beuerbach, Tel. 0 81 95 / 15 33, Bestellung auf Anfrage, www.bueffelhof-beuerbach.de, über Covid-19 Zeit nur Sa. 11-15h
Magnushof-Bioladen	Magnusstr. 1, 86859 Igling/Holzhausen, Tel. 0 82 41 / 99 92 40 (Hofladen), Mo 12-18h, Di 8-18 Uhr, Mi 8-14h, Do-Fr 8-18h, Sa 8-12 Uhr, Wochenmarkt LL: Mi u. Sa 7-13 Uhr, Do 14 -18 Uhr www.regens-wagner-holzhausen.de

Raum Landkreis Landsberg-Ost	
Laden	Kontaktdaten
Naturmarkt Eresing	Gewerbering 22, 86922 Eresing, Tel. 0 81 93 / 93 27 27, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr, www.naturmarkt-eresing.de
Riedhof	Riedhof 1, 86922 Eresing, Tel. 0 81 93 / 2 79, Do u. Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr und nach Vereinbarung
Türkenfelder Wildgehege	Hofladen Fam. Müller, Moorenweiserstr.13, 82299 Türkenfeld, Tel.: 0 81 93 / 10 30 Öffnungszeiten unter www.bergfestival.de
Biolandhof Huber (Kartoffeln)	Kirchplatz 7, 82269 Walleshausen, Tel. 0 81 95 / 84 41, Selbstbedienung im Hofladen 7-20h, www.gutekartoffel.de
Biolandhof Höpfl	Dorfstr. 2, 82269 Geltendorf, Tel. 0 81 93 / 90 54 07 Kartoffelkiste am Hof
Hofladen St. Ottilien	86941 Eresing, Tel. 08193 / 71280, Mo-Do 8-11.30 Uhr, Fr 8-17 Uhr, Sa. 8-11.30 Uhr, 24-h-Milchautomat u. Verkaufsautomat für Produkte aus St. Ottilien
Der Biodandla	Mittlere Dorfstr.1a, 86922 Eresing, Tel. 0170 3824787, Wochenmarktstand rund um den See siehe www.biodandla.de

Raum Fürstenfeldbruck Stadt/Land	
Laden	Kontaktdaten
Dorfladen Schöngeising	Sudetenstr. 2, 82296 Schöngeising, Tel. 0 81 41 / 1 27 78, Mo-Sa 7.30-13 Uhr, Mo, Mi, Do u. Fr 15-19 Uhr, Di Ruhetag
Engelsberger Hofladen	Kreuth 1, 82256 FFB, Tel. 0 81 41/ 4 18 84, Do und Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Bauernmark FFB, Di 9-12Uhr, Sa 8-12Uhr www.engelsberger-hofladen.de
Paula & Björn – Bioladen in der alten Käserei	Zankenhausener Str. 1, 82299 Türkenfeld, Tel. 0 81 93 / 2 89 98 34, Di-Fr 9-18.30 Uhr, Mi 9-14h, Sa 8-13 Uhr www.bioladen-alte-kaeserei.de
Naturkostladen Dorothea Reuter	Hauptstr. 51, 82284 Grafrath, Tel. 0 81 44 / 5 59 Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr, naturkoestliches@gmx.de
Gärtnerhof Sprenger	Unteraltinger Str. 5, 82284 Grafrath-Mauern, Tel. 0 81 44 / 78 55, FFB Bauernmarkt Sa 8-12.30 Uhr, Bestellungen online unter www.gaertnerhof-sprenger.de
Landmetzgerei Jais	Angerstr.2, 82276 Luttenwang Tel. 0 82 02 / 81 98, weitere Filialen Mammendorf u. Olching, www.landmetzgerei-jais.de. Mo. geschlossen
Bio Kiss Naturkost	Schöngeisinger Str. 47, 82256 FFB, Tel. 0 81 41 / 1 08 55, Mo-Sa 8-19 Uhr, www.biokiss.de
Bauernhof Neumair	Lindach 3, 82256 FFB, Tel. 0 81 41 / 2 31 17, Di 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, www.bauernhof-neumair.de, 24h- Eierautomat am Hof
Geflügelhof Dinkel	Dorfstraße 3, 82216 Malching, Tel. 0 81 41 / 9 45 85, Mo, Di, Do und Fr 8-12 Uhr, 17-19 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Automat 24h direkt am Hof, www.schmankerlnudeln.de
Mammendorfer Naturkostladen	82291 Mammendorf, Tel. 0174/8191596, Nur Lieferservice, kein Ladengeschäft mehr, www.naturkostladen-mammendorf.de
Bio-Hof Familie Märkl	Kirchenweg 1, 82290 Landsberied, Tel.: 0 81 41/1 89 49, Mo-Fr 9-11 Uhr u. 13-15 Uhr, Mittwoch geschlossen, Sa. 9-11 Uhr, www.biohof-maerkl.de
Unverpackt Laden Münchner Kindl Senf	Liebigstr. 15, 82256 FFB, Tel. 08141 / 363 770, Fr 10 – 18 Uhr und Sa 10 – 14 Uhr, www.muenchner-kindl-senf.de
Naturwarenhaus FFB	Auf der Lände 3, 82256 FFB, Tel. 08141 / 18491, Mo-Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Di Nachmittag und Mi ganztägig geschlossen, www.naturwarenhaus-ffb.de
Brucker Netz.de	Hauptst. 1A, FFB, Tel. 0179/6959621, info@brucker-netz.de, Online-Shop für regionale Produkte, Bestellungen unter www.brucker-netz.de, Lieferung Di. & Fr.
Metzgerei Eberl	Hauptstr. 8, 82285 Hattenhofen, Tel. 08145 / 995700, Mo-Di 7-14.30 Uhr, Mi-Fr 7-18 Uhr, Sa 7-12 Uhr, Bio-Putenfleisch, Schweinefleisch aus Tierwohlhaltung
Hirschvogels Hofladen	82216 Maisach, Mo-Fr. 16-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr, Onlineshop unter www.bio-hirschvogel.de

Anzeige

Biokisten- Lieferservices und Milchautomaten	
Laden	Kontaktdaten
Die Rollende Gemüsekiste GmbH	Bgm.-Wegele-Str. 14/14a, 86167 Augsburg, Tel. 0 821 / 9997950, www.rollende-gemuesekiste.de
Die Biokiste Ammersee	Heinz Maschke, 86492 Egling, Tel. 0 82 06 / 96 19 93 www.biokiste-ammersee.de, Bestellung unter bioexpress-hmaschke@t-online.de
Demeterhof Stümpfl	Talstr. 13, 87719 Mindelheim-Unggenried, Tel: 0 82 61 / 90 96 10 , Mo-Fr 8 -16.30 Uhr, Sa 8-13 Uhr, www.stuempflhof.de
Magnushof-Bioladen	Magnusstr. 1, 86859 Igling/Holzhausen, Tel. 0 82 41 / 99 9240 (Hofladen), Mo 12-18h, Di 8-18 Uhr, Mi 8-14 Uhr, Do.-Fr. 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Wochenmarkt LL: Mi und Sa 7-13 Uhr, Do 14-18 Uhr, www.regens-wagner-holzhausen.de
Ökokiste Amperhof	Neuriesstrasse 9, 85232 Bergkirchen, Tel. 0 81 42 / 4 08 79, Bestellungen Online unter www.amperhof.de
Biohof Wernseher	Burgwaldstr.11, 86911 Dießen, Tel. 0 88 07 / 16 72 , Öffn.zeit. Milchautomat: 7.30-18.30 Uhr, www.wernseher.de
Jackelhof Rieden	Fam. Höpfl, Rieden 2, 86911 Dießen, Tel. 08806/658, Milchautomat 24h geöffnet
Brucker Netz.de	Hauptst. 1A, FFB, Tel. 0179/6959621, info@brucker-netz.de, Online-Shop für regionale Produkte, Bestellungen unter www.brucker-netz.de, Lieferung Di. und Fr.
Hofladen St. Ottilien	86941 Eresing, Tel. 08193 / 71280, Mo-Do 8-11.30 Uhr, Fr 8-17 Uhr, Sa 8-11.30 Uhr, Milchautomat u. Verkaufsautomat für Produkte aus St. Ottilien 24h

Raum Ammersee West	
Laden	Kontaktdaten
La Vida Biomarkt	Schondorferstr.15a, 86919 Utting, Tel. 0 88 06 / 72 49; Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 8.30-14 Uhr www.biomarkt-lavida.de
Gärtnerei Streicher (Gemüse/Obst)	Holzhauserstr. 11, 86919 Utting, Tel. 0 88 06/ 75 20, Mo, Do, Fr 8 - 18 Uhr, Mi und Sa 8.30 - 12.30 Uhr www.gaertnerei-streicher.de
Reformhaus Loh	Herrenstrasse 22, 86911 Dießen, Tel. 0 88 07 / 15 09, Mo-Fr 8-13 Uhr und 15-18 Uhr, Mi 8-13h, Sa 8-13 Uhr www.loh-diessen.de
Naturkost Dießen	Schützenstr. 14, 86911 Dießen, Tel. 0 88 07 / 94 72 26, Mo - Sa 9-12.30 und 15-18.30 Uhr, Mi und Sa 9-12.30 Uhr www.naturkost-diessen.de
Dorfladen Thaining	Am Heßlaberg 1, 86943 Thaining, Tel. 08194/9009424, tägl. ab 6.30-13 Uhr, Mo, Do, Fr 15-18 Uhr, Sa 6.30-12 Uhr
Schlossmarkt Windach	Am Schlosspark 15, 86949 Windach, Tel. 0 81 93 / 55 58 , Mo-Fr 7.30-19 Uhr, Sa 7.30 bis 14 Uhr, www.schlossmarkt-windach.de
La Dispensa Verde	Pitzeshofen 17, 86911 Dießen, Tel. 0 88 07 / 94 61 00, www.dispensaverde.de, Genuss aus Italien, Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Lieferservice
Ammersee Getränke GmbH	Seeblickstr. 57, 82211 Breitbrunn, Tel. 0 81 52 / 99 37 44-0 www.natuerlichsaft.de
Hand & Erde BioGemüserei Windach	Münchner Str. 19, 86949 Windach, Tel. 0 81 93 / 95 0 096, ab April Freitag von 16-19 Uhr, www.handunderde.de
Ziegenbande Hofladen	Hechelleite 5, 86919 Utting, Tel. 0 88 06 / 95 94 85 jeden Tag geöffnet 18 – 19.30 Uhr oder Uttinger Wochenmarkt
Biohof Ammersee, Fam. Ernst, Utting	Schondorfer Str. 22, 86919 Utting, Tel. 08192 – 934 683, www.Bioeier-Ammersee.de, Verkaufsautomat 24/7 mit Bioeier, Bioöl & Biomehl
Die Goldammer Konditorei & Spezialitätentheke	Bahnhofstr. 10, 86911 Dießen, Tel. 08807 / 331, Mo-So 8.30 - 18 Uhr, www.diegoldammer.de

*Alle Angaben ohne Gewähr

UN-VERBESSERLICHE WELT-VERBESSERER, DIESE ÖKOS.

Gutes Einkaufen für eine bessere Welt.

ÖKO STATT EGO

ökostattego.de

LA VIDA ÜBER 30 Jahre BIO SEIT 1968 IN UTTING

LA VIDA
BioMarkt Utting

Schondorfer Str. 15a
86919 Utting
Telefon 0 88 06 / 72 49
biomarkt-lavida.de
Mo.-Fr.: 8.30–19.00
u. Sa.: 8.30–14.00

Zero Waste Coach

Aline Pronnet aus Fürstenfeldbruck zeigt, wie Müllvermeidung geht

Text und Fotos: Ulrike Osman

Dieses Gurkenglas (Bild rechts) hat Aline Pronnet bei ihren Zero-Waste-Vorträgen immer dabei. Es enthält die gesamte Müllmenge der drei Jahre (hauptsächlich Festivalbändchen), die die 29-Jährige in München lebte. Damals hatte sie einen Unverpacktladen in der Nachbarschaft, wo es sogar Toilettenpapier ohne Plastikumhüllung zu kaufen gab.

Leere Gefäße hat Aline Pronnet beim Einkauf immer dabei. Am besten mit aufgeschriebenem Eigengewicht.

Selbstgebackenes Sauerteigbrot schmeckt besser als geschnittene Scheiben in der Pastiktüte – und verursacht keinen Abfall.

In einer Wurmkiste werden Küchenabfälle zu Blumenerde recycelt – das spart Biomüllbeutel.

Wenn Aline Pronnet zum Einkaufen geht, sind ihre Taschen schon vorher voll: mit leeren Gefäßen – Schraubgläsern, Dosen, Flaschen, Einmachgläsern, die sie sich im Unverpacktladen füllen lässt. Die junge Frau aus FFB kommt dem Ziel, möglichst plastikfrei einzukaufen, schon sehr nahe.

Gut und schön. Aber all` die vielen Menschen, die keinen Unverpacktladen in erreichbarer Nähe haben, wenden jetzt vermutlich ein, dass das ja gar nicht geht – plastikfrei einkaufen. Weil es viele Produkte nun mal nur in Kunststoffverpackungen gibt. Und doch gibt es mehr Möglichkeiten zur Plastikvermeidung, als man denkt. Aline Pronnet hat einige verblüffend einfache Tipps parat.

Beispiel Frischkäse: Naturjoghurt (im Pfandglas!) kaufen, den Joghurt in ein sauberes Geschirrtuch schütten und durch ein Sieb über einer Schüssel abtropfen lassen. Schon hat man Frischkäse, der nach Belieben gewürzt oder weiterverarbeitet werden kann. Selbst die abgetropfte Flüssigkeit lässt sich noch verwenden, etwa beim Brotbacken oder zum Verfeinern von Soßen.

Beispiel Butter: Sahne (in der Pfandflasche!) kaufen und so lange schütteln, bis sich die Light-Sahne vom Butterklumpen abgesetzt hat. „Das ist gleichzeitig ein gutes Arm-Workout", sagt Aline Pronnet und lacht.

Die 29-Jährige ist Zero-Waste-Coach. Sie hat in ihrem Haushalt die anfallende Müllmenge auf ein Minimum reduziert – und hilft jedem, der Interesse hat, das gleiche zu tun. Ganz ohne missionarischen Eifer und Weltverbesserer-Attitüde.

Müllvermeidung statt Wertstoffhof

Zum Müll vermeiden kam Aline Pronnet, weil sie samstags ausschlafen wollte. „Anders gesagt – aus Faulheit", wie die Bruckerin lachend erzählt. Sie wohnte in ihrer ersten eigenen Wohnung und hatte kein Auto. Jeden Samstag Vormittag mit einem Rucksack voller Plastikabfall zum Wertstoffhof zu radeln, war umständlich und ging ihr bald auf den Wecker. Also begann sie, beim Einkaufen konsequent Verpackungen zu vermeiden.

Über zehn Jahre ist das her. Aline Pronnet war damals ihrer Zeit voraus, wenn sie zum Gemüseeinkauf im Supermarkt ihre eigenen Stoffsäckchen mitnahm. An der Kasse sei sie zuweilen „ziemlich angeraunzt" worden, erinnert sich die Kunsthistorikerin, die gerade an ihrer Doktorarbeit schreibt. „Manchmal wurde mir auch Diebstahl unterstellt." Alles nur, weil sie sich der damals noch allgegenwärtigen Plastiktüte verweigerte.

Doch sie ließ sich nicht beirren. Sie fand immer mehr Alternativen zu Produkten in Einwegverpackungen. Mittlerweile backt sie selber Brot, stellt eigene Aufstriche her (z. B. aus Radieschenblättern), rührt eigene Gesichtsmasken an (z. B. aus Kaffeesatz) und hat in ihrer Wohnung eine abgedeckte Holzkiste stehen, in der Küchenabfälle von Würmern zu Erde verarbeitet werden. Darin wachsen später auf dem Balkon wieder Kräuter oder Blumen.

Bald erwachte in ihrem Umfeld das Interesse. Pronnet fing an, Ideen und Anleitungen aufzuschreiben und an ihren Freundeskreis zu mailen. Aus diesen Anfängen entstand ein Blog, den die Bruckerin seitdem ausgebaut hat – Infos unter: ***www.aufdiehand.blog***.

Workshops zur Müllvermeidung

Inzwischen hält die 29-Jährige auch Vorträge, veranstaltet Workshops in Schulen und Betrieben. Geplant hat sie das nie – die Interessenten wurden durch ihren Blog auf sie aufmerksam und kamen mit Buchungsanfragen auf sie zu. „Ich hätte mir selber nie zugetraut, irgendwelche Unternehmen zu beraten", sagt Aline Pronnet. Doch sie ist erfolgreich. Die Chefs sind oft erstaunt, wie viel sie durch Müllvermeidung einsparen können – und noch mehr darüber, wie das Thema die Mitarbeiter auf emotionaler Ebene anspricht und motiviert.

Die Laienschauspielerin – Theaterfans aus der Umgebung kennen sie von der Neuen Bühne Bruck und dem Theater 5 – hat überzeugende Argumente. Denn Mülltrennung und Recyclingtonnen sind kein Freibrief für ungehemmten Plastikverbrauch. Die allein in Deutschland anfallenden Berge an Kunststoffabfall sind immens. 5,2 Millionen Tonnen waren es laut „Plastikatlas" der Heinrich-Böll-Stiftung im Jahr 2019. Im Corona-Jahr 2020 ist die Menge aufgrund des gestiegenen Online-Handels noch gewachsen. Und nur ein Bruchteil davon wird zu neuem Plastik recycelt. Viel wird ins Ausland verschifft und dann nicht weiterverfolgt. Weltweiter Plastikmüllhandel, wilde Verklappung und verschmutzte Meere rufen bei immer mehr Menschen das Bewusstsein für Müllvermeidung wach.

Längst muss Aline Pronnet sich an der Supermarktkasse nicht mehr rechtfertigen – Stoffsäckchen für Obst und Gemüse sind inzwischen nichts Außergewöhnliches mehr. Ansonsten, rät sie, müsse man sich einfach fragen trauen, ob man eigene Gefäße mitbringen darf. „Mehr als dass der Händler nein sagt, kann ja nicht passieren." Und je größer die Nachfrage, desto eher bewegt sich der Handel.

Aline Pronnet ist zuversichtlich, dass ihr Blog in zehn Jahren nicht mehr nötig ist, weil sich bis dahin die Müllvermeidung mehr und mehr durchgesetzt hat. Sie wird dann viele Menschen ein paar Schritte auf diesem Weg begleitet haben. „Ich bin überzeugt davon", sagt die sympathische junge Frau, „dass man in vielen kleinen Schritten die Welt zu einem positiveren Ort machen kann."

jezza!-Tipp: Kostenloses LRA-Online-Seminar für Gewerbebetriebe Für Caterer, Imbisse, Kinos, Bäckereien, Metzgereien etc., bei denen Einwegverpackungen (noch) nicht wegzudenken sind, bietet C.A.R.M.E.N. – WebSeminar: Lebensmittel "to go" – Nachhaltig verpackt! am 17.2.2021, von 14 bis 15.30 Uhr einen Überblick über nachhaltige Alternativen zu Plastikverpackungsvarianten. Anmeldung: www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de

Seit 1992
Ihr Experte für Lösungen bei Konflikten
· unter Nachbarn · in der Familie · in der Ehe · in der Schule
· zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern · unter Führungskräften · zwischen Unternehmen
Mediation | Konfliktmanagement
Moderation von Gruppen
Teamentwicklung & Coaching
jetzt auch Online Mediationen
www.mediation-pascalino.de
mario.pascalino@mediation-pascalino.de

mediation-pascalino
Mario Pascalino, Dipl. Math.
Zertifizierter Mediator
Am Bahnhof 23
82269 Geltendorf
Tel: 08193/6314
Fax: 08193/4312

Installation Reparatur Betreuung Wartung
Ihrer Hard- und Software
PC Rettung Barnstorf
Probleme mit dem Computer?
schnell - unverbindlich - zu fairen Preisen
pc.rettung@barnstorf.net
Hotline: 0177 - 85 222 11

Paula & Björn
Bioladen in der alten Käserei
„Für Obst & Gemüse, Antipasti, Käse, Wurst und Brot können Sie gerne eigene Gefäße und Beutel mitbringen."
Zankenhausenerstr. 1
82299 Türkenfeld
Tel: 08193 2899 834
www.bioladen-alte-kaeserei.de
kontakt@bioladen-alte-kaeserei.de
Paula & Björn
Hereinspaziert:
Di & Mi 9.00 - 14.00 Uhr
Do & Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Anzeigen
Holen Sie sich die schönsten Frühjahrsblüher aus eigenem Anbau
Auch im Lockdown geöffnet -
stets frisches Obst & Gemüse
Gärtnerei & Floristik
Josef Streicher
„Qualität, die schmeckt und blüht."
Wir haben geöffnet
FLEUROP Die Welt braucht Blumen.
Utting 86919 · Holzhauserstr. 11 · Tel. 08806/7520 · www.gaertnerei-streicher.de
Gärtnerei · Blumen – Obst – und Gemüseladen · Bio – Produkte · Deko- und Geschenkartikel · Grabpflege

Traumhaus in zweiter Reihe

Text: Sigrid Römer-Eisele
Fotos: Holzbau Fichtl & Römer-Eisele

Die Holzfassade ist kieselgrau vorvergraut und bedarf künftig keiner Nachbehandlung mehr.

„Nachverdichtung“ lautet das Gebot der Stunde, denn die Nutzung freistehender Flächen innerhalb einer bestehenden Bebauung wirkt einer Zersiedelung entgegen und bietet – besonders wertvoll in Regionen mit teuren Grundstückspreisen - Optionen auf Wohnraum auch ohne Ausweisung neuer Baugebiete. Welch ein Traumhaus auf diese Weise entstehen kann, zeigt das Beispiel eines Schondorfer Holzhauses in zweiter Reihe, das man als Betrachter – weil`s so schee is – eigentlich lieber in erster Reihe sähe. Für die Bewohner gleichwohl bietet die zurückgesetzte Position die größtmögliche Ruhe und Privatsphäre.

Zum Hintergrund: Mitte Juli 2018 hatte der Gemeinderat einstimmig das zweite Baufenster auf einem innerörtlichen Grundstück mit entsprechender Fläche genehmigt, und damit grünes Licht gegeben für dieses Pilotprojekt in der Ammerseegemeinde – das in der Zwischenzeit auch bereits Folgeprojekte initiierte.

Die Bauherren hatten eine positiv vom Landratsamt Landsberg beschiedene Bauvoranfrage eingereicht, die das an diesem Ort mögliche Baufenster (8 x 11 m) und die Kubatur für das Wohnhaus mit Einliegerwohnung angab. Für die mit Planung und Bau beauftragte ***Firma Holzbau Fichtl aus Hechenwang*** galt es nun, die persönlichen Vorstellungen schlüsselfertig zu realisieren.

Dazu gehörte z. B., dass keiner der großen Bäume auf dem Grundstück dem Bau zum Opfer fallen sollte. Besonders knifflig wurde dieser Plan für die ***Bauunternehmung Harrer (Vilgertshofen-Pflugdorf)***, die für den Aushub und die anschließenden Rohbauarbeiten am Keller (Beton, Innen- und Sockelputz, Dämmung) bis auf eine Armlänge an eine schöne Linde herangraben musste. Der Baum wurde durch Spanngurte vom Nachbargrundstück aus gesichert und konnte so erhalten werden.

Angeregt durch Reisen in den Norden, nach Cornwall und an die Ostküste der USA, hatten die Bauherren einige konkrete Gestaltungsdetails im Kopf, die heute die

Durch die Sprossenfenster des Window Seats fällt das Licht in den gemütlichen Wohnbereich.

Besonderheiten des Hauses sind und es zu einem individuellen und persönlichen Zuhause machen.

Dazu gehört z. B. ein nach außen vorgesetzter Window-Seat im Wohnbereich (hier bedurfte es einer ausgeklügelten Lösung für die Fortsetzung der Dämmlinie), der im Inneren ein Sitzbankfenster in der nach unten gezogenen Fensterlaibung ermöglicht. Von hier aus genießt man einen wunderbaren Blick in den Garten oder in die umgekehrte Richtung auf den außergewöhnlich schönen, historischen Kachelofen – ein Fundobjekt aus einem alten Schondorfer Haus (s. Bild links).

Ein weiteres Lieblingselement der Auftraggeber war die Treppe (***Ammann Treppenbau Schwabmünchen***), die mit geölten Eichenstufen auf weiß lackierten Wangen, gefrästen Stabgeländer-Stäben und einer stabilen Steckkonstruktion eine sehr hochwertige Ausführung bekommen hat.

Außer stilistischen Details legten die Bauherren Wert auf größtmögliches Wohn- und Wohlgefühl – der Grund für die Entscheidung für ein Fichtl-Holzhaus. Die Eigenschaften des Baustoffes, der sich z. B. regulierend auf die Raumluftfeuchte auswirkt, und die Verwendung ökologischer Bauelemente, z. B. eine Dämmung aus Papier und Holzfaser, waren ebenso grundle-

Folgende beteiligte Gewerke empfehlen sich:

Anzeigen

BAUUNTERNEHMUNG HARRER
HARRER BAU GMBH & CO. KG

Harrer Bau GmbH & Co. KG
Gewerbestr. 2 86943
Vilgertshofen-Pfl ugdorf
Tel.: 08194/257
info@harrer-bau.de
www.harrer-bau.de

Ausgeführte Arbeiten:
Erd-, Kanal-, Beton-, Stahlbeton-, Isolier- und Maurerarbeiten.

AMMANN TREPPEN

Ammann OHG
Robert-Bosch-Str. 2,
86830 Schwabmünchen
Tel. 08232/8092030
info@ammann-treppen.de
www.ammann-treppen.de

Ausgeführte Arbeiten:
Innentreppen • Mauerkronenabdeckung • Stufen + Handlauf in Eiche breitverleimt mit geölter Oberfläche • Wangen, Pfosten, Setzstufen und Sprossen deckend weiß lackiert

Lieblingsplatz: Window Seat

Der Essbereich gliedert sich direkt an die Kücheninsel an.

gende Kriterien bei der Entscheidung wie der Wunsch, persönliche Vorstellungen in die Pläne einfließen zu lassen.

Maßgeblich war auch das Ziel, ein energetisch optimiertes Haus zu errichten – mit der entsprechenden Dämmung (z.B. dreifach verglaste Sprossenfenster) und der verbauten Haustechnik ist hier ein nahezu autarkes Gebäude entstanden: Die Luft-Wärmepumpe (gesamte ***Haustechnik und Sanitär: Eckebrecht, Pürgen***) wird unterstützt über die Photovoltaikanlage (eingebaut und installiert von der ***Firma Elektro Steer, Schondorf***), die den Eigenbedarf deckt und den Überhang in den Batteriespeicher einspeist. So werden übers Jahr gesehen 70 Prozent des gesamten Energiebedarfs autonom erzeugt und genutzt.

Zur Elektroinstallation und Netzwerktechnik (gesamte ***Elektroplanung Elektro Steer, Schondorf***) gehören neben dem witterungsbedingt gesteuerten Dachfenster, die Rollos gegen zu großen Hitzeeintrag im Sommer und der Fingerprint-Zugang zum Haus.

Mitte 2020 konnte das Gebäude bezogen werden – mitten im Ort und ohne langwierige Ausweisung eines Neubaugebietes.

Bauherrentipp von Stefan Fichtl:

„Bei uns kommt alles aus einer Hand. Unser hausinternes Architekturbüro kümmert sich um Entwurf, Planung und Eingabe – und richtet das jeweilige Gebäude Hand in Hand mit unseren erprobten Partnerbetrieben individuell auf die Bewohner aus. Wir setzen die Wünsche unserer Bauherren hinsichtlich Nachhaltigkeit, Wohngesundheit und Ökologie in hoher Qualität um und bieten immer förderfähige Projekte der Effizienzklasse 40 bzw. 40 + an.

Interessant für Bauherren: Ab Juli 2021 erhöht sich die KfW-Förderung auf 37.500 Euro je Wohneinheit – besonders interessant für Wohnhäuser mit Einliegerwohnung (Förderung doppelt abrufbar). Durch unsere Zertifizierung können wir zusätzlich die 5000 Euro Zuschuss für die energetische Baubegleitung mit in das Projekt einfließen lassen." ■

Bad mit T-Lösung: Toilette und Dusche verschwinden in der Nische, die sich aus der Rückwand der Waschtische ergibt.

Folgende beteiligte Gewerke empfehlen sich:

Eckebrecht GmbH & Co. KG
Am Kornfeld 13
86932 Pürgen
Tel: 08196/99 90 92
info@eckebrecht-haustechnik.de
www.eckebrecht-haustechnik.de

Ausgeführte Arbeiten:
Ausführung der Heizungsanlage mit Wärmepumpe • Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärme- u. Feuchteregelung • Kompl. Sanitär- und Badeinrichtung

Elektro Steer GmbH
Lindenstrasse 5
86938 Schondorf am Ammersee
Tel: 08192 - 93 45 57
Fax: 08192 -93 45 58
info@elektro-steer.de
www.elektro-steer.de

Ausgeführte Arbeiten:
Elektroinstallation • Netzwerktechnik • Photovoltaikanlage

Modernes Holzhaus mit Traumausblick

Architekturreportage

jezza! ÖKO HAUS

Text: Sigrid Römer-Eisele
Fotos: Villa Amalia Verlag

Wenn es um Immobilien geht, hört man immer wieder, es komme im Wesentlichen an auf: „Lage, Lage, Lage!" Ein Glücksfall ist es dann, wenn zur außergewöhnlichen Lage auch eine außergewöhnliche Immobilie hinzukommt, so wie im vorliegenden Fall:

Die Lage, von der wir hier sprechen, könnte kaum schöner sein: Hoch droben über der von Kunsthandwerk und Fischerei geprägten Ammersee-Marktgemeinde Dießen im kleinen Ortsteil Wengen, der sich seinen Bauerndorfcharakter erhalten hat, ist in Sichtweite der Leonhardikapelle und dennoch schon in Ortsrandlage im vergangenen Jahr ein ganz besonderes Architekturprojekt realisiert worden. Hier hat sich Michaela Geisreiter, deren Familie das angrenzende Bauernhaus in vierter Generation besitzt und nebenan seit 2008 ein Ferienhaus mit zwei Wohnungen betreibt, einen Traum erfüllt. Denn nach Jahrzehnten im traditionellen Bauernhaus mit einer Ausrichtung nach Norden, sollte es nun ein nach Süden und Westen orientierter, lichtdurchfluteter Neubau nach modernsten Gesichtspunkten und Öko-Standards sein: Ein warmes Holzhaus mit zwei Wohneinheiten, großen Fensterfronten und einem ausgeklügelten Energiekonzept – zukunftsfähig und somit auch noch für die künftige Erbengeneration standesgemäß.

Blick vom Wohnraum in den Flur.

Welcher Ort wäre hier geeigneter, als die zum Bauernhaus gehörige Streuobstwiese, von der aus man einen traumhaften Blick Richtung Schatzbergalm und Jungfernberg hat, so die Überlegung der Bauherrin, die mit der ***Zimmerei Höfle in Thaining*** die richtigen Partner für ihre Visionen fand.

Zusammen mit dem der Firma angegliederten Architekturbüro von Johannes Rattenhuber, der seinerseits in der Umgebung wohnt, entwickelte die Bauherrin mit den Thaininger Holzhausexperten das Projekt. Maßgebend war hier in Abstimmung mit dem Landratsamt Landsberg zu klären, wo die Grenze zwischen dem baurechtlichen Außen- und Innenbereich gezogen werden kann. Durch die Situierung des Gebäudes erfolgte eine städtebaulich saubere Abrundung des Dorfrandes zum Außenbereich, auf deren Basis das Landratsamt die Genehmigung erteilen konnte und somit der Vision eines Lebens am Dorfrand den Weg freigab.

In einer ausführlichen Planungsphase wurde das Bauvorhaben den individuellen Bedürfnissen der Bauherrin und ihrer Tochter angepasst, die jeweils in eigenen Wohneinheiten leben. Die Ein-

Folgende beteiligte Gewerke empfehlen sich:

Bauen ist Vertrauenssache!
Schmid Bau Issing
Neubau - Umbau - Sanierung - Fundamentarbeiten

Schmid Bau GmbH
Dießener Straße 24
86946 Issing
Tel. 0 81 94 / 243
Fax 0 81 94 / 12 04
buero@schmidbau-issing.de
www.schmidbau-issing.de

Ausgeführte Arbeiten:
Erd- und Tiefbauarbeiten • Rohbauarbeiten • Fundamentarbeiten

Dachdeckerei Christian Fuchs
Seedorfstraße 12
86928 Hofstetten
0151-155 48 567
dachdeckerei-fuchs@t-online.de
www.dachdeckerei-fuchs.com

Ausgeführte Arbeiten:
Abdichtung Bodenplatte gegen steigendes und drückendes Wasser • - des Flachdaches (Garage) • - der Haus-, Terrassen- und Balkontüren.

Thomas Heumos Spenglerei
Raiffeisenweg 21 • 86923 Finning
Tel. 0151 – 651 498 43
info@spenglerei-heumos.de
www.spenglerei-heumos.de

Ausgeführte Arbeiten:
Dachrinne + Ortgangverblechung am Wohnhaus • Attikaabdeckung u. Schutzbleche an Garage • Schutz-/Sockelbleche ums Haus u. Haustüren • Material: Alu beschichtet/ schwarz u. Edelstahl walzmattiert

liegerwohnung der Tochter wurde von der ursprünglich angedachten Größe einer Studentenwohnung auf rund 70 m² Wohnraum hochgestuft.

Neben der architektonischen Gestaltung des Wohnhauses wurde auch die energetische Ausstattung mit viel Ingenieurwissen projektiert, bevor die fertiggestellten Pläne in die Fertigung der Thaininger Höfle-Werkstatt gingen, wo die Einzelelemente produziert wurden, die Mitte Juli 2019 auf die erfolgten Erd- und Fundamentarbeiten aufgesetzt wurden. Rund ein halbes Jahr später wurde der Bau schlüsselfertig an die Bauherrin übergeben – diese konnte direkt vor dem ersten Corona-Lockdown in ihr neues Zuhause einziehen.

Schon auf den ersten Blick präsentiert sich das neue Wohnhaus, das über eine freundliche Hofsituation an die anderen Familiengebäude (Bauern- und Ferienhaus) angegliedert ist, mit einem deutlich anderen Erscheinungsbild. Zwar erinnern Kubatur und Dachüberstand an die umliegenden historischen Haus- und Stallgebäude, doch das Farbkonzept setzt sich deutlich von der Umgebungsbebauung ab: Es sieht eine anthrazitfarbene Gestaltung von Flachziegel-Dach (***Dachdeckerei Fuchs, Hofstetten***), Fenstern, Dachrinnen, Sockelverblechungen (komplette Farbaluminium-Arbeiten ***Spenglerei Heumos, Finning***) und Holzfassade vor, die durch Glitzeranteile in der Farbe aufgewertet wird. Diese schützen das Holz zum einen vor der Sonne und bewirken andererseits, dass die Holzfläche je nach Standort und Blickwinkel eine immer andere Farbnuance entwickelt: „Mal mittelgrau, dann wieder fast schwarz – es ist wirklich faszinierend", freut sich noch heute Bauherrin Michaela Geisreiter.

Bei der Garage sind Tore und Türen bündig in die Fassade integriert und mit Fassadenbrettern beplankt, um so eine möglichst homogene Außenfläche zu erzielen. Mit ihrem Schwarzton und ihrer Kubusform mit Flachdach (***Dachdeckerei Fuchs und Spenglerei Heumos***) setzt sie sich vom Gestaltungskonzept des Hauses ab.

Im an die Garage anschließenden Technikraum (das Haus hat keine Unterkellerung) ist die komplette Haustechnik untergebracht. „Die Verbindung aus Luft-Wärme-Pumpe, Photovoltaikanlage und Batteriespeicher ist zusammen mit der guten Energiebilanz des gedämmten Holzhauses eine Kombination, wie sie aktuell energetisch nicht zu toppen ist", so Stefanie Höfle-Müller von der Zimmerei Höfle, die als Generalunternehmen dieses Projekt schlüsselfertig realisierte. Umgesetzt wurde das gesamte Versorgungs- und Energiekonzept von der ***Merkl Heizungsbau und Sanitär GmbH, Landsberg***, die gemeinsam mit den Planern auch besondere Kundenwünsche gestaltete, so z. B. die Platzierung der Badewanne direkt vor ein heruntergezogenes Fenster im oberen Bad, um von hier aus den Blick auf die nahegelegenen Pferdekoppeln genießen zu können.

Raumgestaltung folgt dem Landschaftsprofil

Damit sich das Haus möglichst in die landschaftliche Umgebung einfügt, haben die Planer eine Raumnutzung und -gestaltung vorgesehen, die sich an den abfallenden Geländeverlauf der leichten Hanglage anpasst: Im Erdgeschoss wurden drei unterschiedliche Raumebenen vorgesehen, was einen hohen Anspruch an die Erd- und Betonbauer (***Schmid Bau GmbH, Issing***) mit sich brachte, die die Absätze in den Wohnraum einfügten und verschiedene Flächenniveaus realisierten.

Schon beim Betreten des Hauses hat man durch die Blickachse auf die großformatigen Fensterflächen den direkten Kontakt nach

draußen. Im Innenraum angekommen erstreckt sich der weite Blick über die Terrasse in Richtung alten Baumbestand, Felder, Wiesen, Mühlbach und Pferdekoppeln.

Wir treten hinaus auf die Steinterrasse (gesamte Außenanlagen gestaltet von ***Georg Albrecht Garten- und Landschaftsbau, Beuern***), deren zwei Ebenen durch ein Lärchenholzdeck miteinander verbunden sind, und lassen den Garten auf uns wirken. Im Anschluss an die großzügige Rasenfläche vermitteln die alten Obstbäume dörfliche Atmosphäre, die durch weitere Bauerngarten-Elemente ergänzt wird: Vom Gemüsebeet, wo im Sommer Bohnen, Zucchini und Lauch wachsen über das Gewächshaus mit Hochbeeten bis hin zum an die Terrasse grenzenden Küchenkräuter- und Zucchinibeet in der betonierten Terrassenumrandung. Hier kann Michaela Geisreiter, deren Großmutter Gärtnerin war, und die selbst mit Leidenschaft die Produkte ihres Bauerngartens weiterverarbeitet, das umsetzen, was ihr an Gartenbauwissen seit Generationen weitergegeben wurde.

Selbst am Abend noch lädt der Garten zur genussvollen Betrachtung ein. Die entsprechend ausgelegte Gartenbeleuchtung setzt Pflanzen und Gelände ins rechte Licht – ausgeführt von ***Elektro Neuhauser, Rie-***

Die Garage setzt sich mit ihrem Schwarzton vom antrazitfarbenen Wohnhaus ab.

Folgende beteiligte Gewerke empfehlen sich:

Georg Merkl Heizungsbau und Sanitär GmbH
Am Penzinger Feld 11 • 86899 Landsberg/Lech
Tel: 08191/94088-0
Fax: 08191/94088-10
www.merkl-heizung-sanitaer.de

Ausgeführte Arbeiten:
Komplette Sanitärarbeiten • Einbau einer neuen Heizungsanlage (Luft-Wärmepumpe) • Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftungsanlage • Verlegung der Fußbodenheizung • Einbau einer Enthärtungsanlage

Georg Albrecht Garten u. Landschaftsbau GmbH
Kirchstrasse 6
86926 Beuern
Tel: 08193/9395-0
Fax: 08193/9395-41
info@albrecht-gartenbau.de

Ausgeführte Arbeiten:
Komplette Gartenanlage • Terrassen, Einfahrt, Stellplätze • Treppenanlagen, Sitz- und Stützmauern • Rasen- und Pflanzflächen

Vom Küchenblock aus hat man den gesamten Wohnraum und den Garten im Blick. Der Essbereich gliedert sich um einen Tisch der Dießener Möbeldesignerin Claudia Rinneberg.

derau. Neuhauser realisiert auch im Haus die komplette Elektroplanung und -versorgung.

Bei der Fensterplanung wurden Form und Größe der dreifach verglasten Holz-Alu-Fenster gemäß der Raumgeometrie innen ausgerichtet – so verbirgt sich hinter dem flachen horizontalen Fenster im EG die Arbeitsplatte in der Küche. Von hier aus kann man in den Hof blicken und hat das Tageslicht auf der Arbeitsplatte.

Das Schlafzimmer greift, direkt über dem Wohnzimmer gelegen, die verglaste Ecke auch im Obergeschoss auf und ermöglicht nach dem Aufwachen direkt den Blick hinaus über die Fluren.

Die ***Schreinerei Merz aus Raisting*** übernahm einen großen Teil der Möblierung im Unter- und Obergeschoss z. B. mit individuell geplanten Einbauschränken. Der Wohnraumbereich wurde durch ein Bücherregal, Schränke und zwei Daybeds (aus Eiche und mit hochwertigem Lederbezug) sehr individuell gestaltet und durch ein senkrechtes Treppengeländer räumlich von der Treppe ins Obergeschoss abgetrennt. Die Eichentreppe (Eiche geölt), gefertigt von ***Schreinerei Barl, Mering*** führt ins Obergeschoss und wurde für beide Hausteile (Haupthaus und Apartment) in gleichem Stil gefertigt.

Für die Innengestaltung übernahm die ***Storz Malereibetrieb GmbH in Finning*** sämtliche Malereiarbeiten und setzte die individuellen Farbkonzepte der Bauherrin um.

Die Innentüren sowie der hochwertige Eichen-Holzboden im Obergeschoss stammen vom ***Baustoffhandel W. Renner in Weilheim***, der auch weitere Baustoffe wie Dachziegel, Dämmstoffe und Fliesen lieferte.

Das ***Ammersee Küchenstudio, Dießen*** plante mit der Bauherrin die Küche mit Echtglasfronten in Lavagrau und gebürsteter Granitoberfläche. Im vorgelagerten Küchenblock sind neben Stauraum auch die Spüle und die Gaskochstelle untergebracht.

Ebenfalls in einem Grauton gehalten ist der fugenlose Bodenbelag im Erdgeschoss – ein Sichtestrich, der im Winter durch die Fußbodenheizung warm und im Sommer angenehm kühl ist – ideal für Barfußläufer.

Mit Möbelunikaten der ***Dießener Designerin Claudia Rinneberg***, die mit ihrem ungewöhnlichen Materialmix aus Fundholzstücken und Metall einzigartige Einrichtungsgegenstände gestaltet, hat Michaela Geisreiter besondere Akzente im Wohn-Essbereich gesetzt - so wurden z. B. der zentrale Esstisch, Regale und Sitzbänke von der ortsansässigen Künstlerin im Life-Edge-Stil gestaltet. ■

Beim Betreten blickt man durch das gesamte Haus bis in den Garten.

Symmetrie in Holz: Die Treppe (Schreinerei Barl) und das Geländer (Schreierei Merz) am Aufgang ins Obergeschoss.

Folgende beteiligte Gewerke empfehlen sich:

Treppenbau
Bauschreinerei
Einbaumöbel
Innenausbau
Küchen
Holzterrassen
SCHREINEREI BARL MEISTERBETRIEB

Schreinerei Barl
Michael Barl
Am Mühlanger 15
86415 Mering
Tel. 08233-7353500
Mobil 0171-8089796
schreinerei-barl@t-online.de

Ausgeführte Arbeiten:
beide Treppen im Haus • Wangen in Fichte aufgesattelt, Tritt- und Setzstufen in Eiche astig • Oberfläche geölt

elektro Neuhauser

Johann Neuhauser Elektrotechnik
Seiboldstraße 16
86911 Dießen am Ammersee, Riederau
Tel. 08807- 86 46
elektroneuhauser@gmx.de

Ausgeführte Arbeiten:
Gesamte Elektroplanung und -ausführung

MERZ SCHREINEREI

Schreinerei Merz GmbH
Tassiloring 7
82399 Raisting
Tel. 08807 / 946227-0
info@mer2.de
www.mer2.de

Ausgeführte Arbeiten:
Waschtischunterschränke • Bücherregal mit gepolsterter Liegefläche • Garderobenschränke • Einbauschränke Ankleide • Treppengeländer • Fensterbretter

Storz MALERBETRIEB

Storz Malerbetrieb GmbH
Am Graben 2 • 86923 Finning
Tel: 08806-353
Fax: 08806-7635
info@storz-malerbetrieb.de
www.storz-malerbetrieb.de

Ausgeführte Arbeiten:
moderne kreative Wandgestaltungen • fugenlose Böden/Badgestaltung • Putz- und Malerarbeiten • Garagenbeschichtungen

RENNER
BAUEN · RENOVIEREN · MODERNISIEREN
Ihr Fachhandel seit 1955

W. Renner GmbH
Jakob-Steigenberger Str. 2
82362 Weilheim i. OB
Tel. 0881/925490-51
christian.hochstaffl@renner-baustoffe.de
www.renner-baustoffe.de

Ausgeführte Arbeiten:
Montage der Innentüren / Hersteller Fa. Huga • Parkettverlegung, Eiche-Parkett gebürstet/ Hersteller Fa. Barth • Lieferung (ohne Verlegung) Feinsteinzeug Fliesen

AMMERSEE KÜCHEN STUDIO

Ammersee Küchenstudio
Inh. Andreas Miske
Mühlstraße 16 • 86911 Dießen
Tel. 08807-1035 • Fax. 08807-6808
info@ammersee-kuechenstudio.de
www.ammersee-kuechenstudio.de

Küchenplanung u. -montage *(Echtglas-Fronten), Gaskochstelle, Decken-Design-Abzugshaube, Granit Unterbauspüle, Siemens-Studioline-Einbaugeräte, Arbeitsplatte (Steinmetz Schreiber, Andechs)*

rinneberg gestalt

Claudia Rinneberg
Rinneberg. Gestalt
Werkstatt Propst-Herkulan-Kargstr 24a
Showroom Herrenstraße 3
86911 Dießen
Mobil 0160-1855452
www.rinneberg.gestalt.de

Ausgeführte Arbeiten:
Raumtrenner Sideboard nutzbar als Lowboard und als Bank • Esstisch Eiche/Eisen, rollbar • Garderobe, Eiche/Stahl • Hocker bzw. Minibankerl Eingangs-und Flurbereich

Neues aus dem Landratsamt Landsberg: Aktuelle Projekte im Klimaschutz

Den Waldboden anpassen: EU-LIFE-Förderprojekt „Future Forest“

Durch das Partnerschaftsprojekt „Future Forest“ des Landkreises und der Stadt Landsberg am Lech mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf werden mit einem innovativen Bodenmanagement-Ansatz bis Ende 2023 die Ökosystemdienstleistungen der Wälder gefördert und deren Widerstandskraft gegenüber den Klimaveränderungen verbessert.

Im Laufe des Projekts werden neben der Ausrichtung an die Klimaveränderung auch die Trinkwasserspeicherung und Filterfunktion der Böden, die biotische Vielfalt des Bodenlebens und der Wald als Erholungsfunktion in die Projektarbeit mit aufgenommen.

Mit der Unterstützung des EU-LIFE-Förderprogramms (Fördervolumen: 0,7 Mio. Euro) werden die Ergebnisse der Projektzeit als wissenschaftliche Nachweise für die CO_2-Speicherung des Waldbodens und als Anleitung für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung dienen. Das Projekt „Future Forest“ soll als Vorzeigemodell in der Öffentlichkeit präsentiert und kommuniziert werden.

Infos unter:
www.futureforest-landkreis-landsberg.de

Start der KlimaThemenTage „22 fürs Klima“ & Auftakt der Solarkampagne im Landkreis Landsberg

Am 22. April 2021 ist „Earth Day“: Weltweit werden an diesem Tag zahlreiche Klimaschutzprojekte durchgeführt. Auch der Landkreis Landsberg möchte mit dem Beginn der KlimaThemenTage „22 fürs Klima“ einen Beitrag dazu leisten. Zusammen mit der Landsberger Energieagentur e.V. (LENA) und der Verbraucherzentrale Bayern e.V. werden an diesem Tag zwei große Klimaschutz-Veranstaltungsreihen im Landkreis eröffnet.

Neben den KlimaThemenTagen „22 fürs Klima“ soll auch eine Solarkampagne die Bürger für klimaschutzrelevante Themen sensibilisieren und ihnen Angebote in den Bereichen Energieeinsparung und erneuerbare Energien darlegen.

Die KlimaThemenTage, die ab April 2021 immer am 22. eines Monats stattfinden, sind eine Fortsetzung der coronabedingt-abgesagten Klimawoche aus dem Jahr 2020 und behandeln schwerpunktmäßig Themen wie z. B. Nachhaltigkeit, Mobilität oder Gesundheit. Klimarelevante Lebensbereiche sollen mit einem möglichst breiten Publikum diskutiert und engagierte Klimaschutzinitiativen im Landkreis bekannt gemacht werden.

Der erste KlimaThemenTag am 22. April 2021 beschäftigt sich mit Solarenergie und bildet den Auftakt für die drei Jahre dauernde Solarkampagne, die sich aus zahlreichen Aktionen wie Fachvorträgen, Solarchecks oder Solaranlagenbesichtigungen im Landkreis zusammensetzt.

Infos unter: www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de und www.lena-landsberg.de

Anzeige

MODE VON HIER: AUS LIEBE …

… zur Stadt

Heimat liegt voll im Trend. In unserer globalisierten Welt sucht der Mensch nach Wurzeln, er will sich identifizieren und verorten. Was läge näher, dies auch über individuelle Mode auszudrücken? ***Petra Rösler von Hut Merkle am Landsberger Hauptplatz*** hat den Trend aufgegriffen und bietet Sweatshirts und T-Shirts für Damen, Herren und Kinder an, die durch die Landsberg-Silhouette Heimatverbundenheit zeigen. Landsbergs Türme und Tore sind typisch für die Stadt und ergeben ein cooles Design, das auch wohlriechende Zirbenholzkissen ziert.

Die Farbauswahl der Shirts aus robustem Baumwollmischgewebe ist enorm – fehlt dennoch die Lieblingsfarbe, kann Rösler sie auf Kundenwunsch gern bestellen. Von dezentem Grau über Petrol und frischem Türkis bis zu Blautönen – von Gelb, Orange bis Bordeaux – so macht Mode Spaß! Für starke Typen und alle, die es gerne lässig mögen, bietet Merkle auch große Größen bis XXXL an. ***Bestellt wird derzeit über Telefon, E-Mail oder Insta.***

… zum See

Wer liebt sie nicht, die blaue Perle, in der letzten Eiszeit entstanden und nun Ort für Erholung, Sport & Spaß und nicht zuletzt Heimat: der Ammersee. Seine Liebe zu dieser Region hat das Ehepaar ***Simone und Jan Dicks aus Dießen***, *Inhaber von LA-13*, in einer T-Shirt-, Sweatshirt- und Hoodie-Kollektion mit dem Label „***Ammerseeliebe***" zum Ausdruck gebracht. Seit August 2020 gibt es diese „Mode von hier" aus hochwertigem und pflegeleichtem Baumwoll-Mischgewebe und inzwischen in 40 Farben – passend für Mann, Frau und Kind. Zuerst entstanden T-Shirts, „doch unsere Kunden fragten auch nach langärmeligen Varianten, und so gab es immer neue Kreationen", erinnert sich Jan Dicks. Auf der Suche nach einem passenden Hersteller stieß das Paar auf Salzhaut. „Salzhaut ist insbesondere an der Nordsee sehr verbreitet und beliebt", weiß Dicks. Die Ware wird ausschließlich in Europa hergestellt und in Deutschland veredelt. ***Bestellt wird derzeit über Click & Collect, Tel.: 0173-2686883. Die Ware kann versandt oder abgeholt werden.***

Click & Collect

Hüte Merkle
Hauptplatz 8
86899 Landsberg
Tel: 08191/50507
www.merkle-landsberg.de

LA-13
Prinz-Ludwig-Str. 4
86911 Dießen
Tel.: 0 88 07 / 94 69 608
www.la-13.de

Anzeige

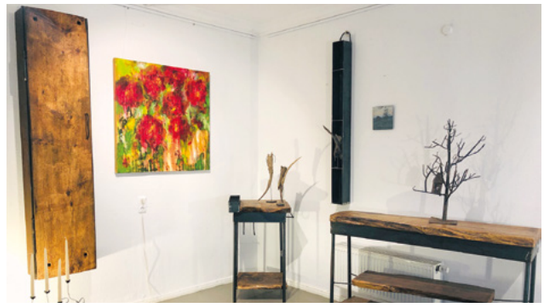
KALKPROBLEME?
Wir bieten Ihnen die Lösung!

Wasser ist unser Element
seit über 30 Jahren
Ihr Partner

- Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe bietet Ihnen zuverlässige und qualitativ hochwertige Anlagen aus eigener Produktion
- Für Haushalt und Industrie
- Gegen hartes Wasser, Verkalkung der Rohrleitungen, Boiler und Haushaltsgeräte
- Wir beraten Sie gerne und bieten eine saubere Lösung

memtech GmbH • Gewerbering 10 • 82272 Moorenweis
Tel. 0 81 46/9 42 26 • Fax 0 81 46/9 42 28 • E-mail: info@memtech.de • www.memtech.de

„Fensterln" im Dießener Showroom Rinneberg



„Ohne Ausstellung oder Präsentation sind wir Künstler nicht wahrnehmbar und die Pandemie-Situation lässt Ausstelllungen derzeit leider nicht zu", erläutert die Malerin Annunciata Foresti, die im roten Stellwerk Dießen ihr Studio hat. „Im Moment bin ich mit meiner Malerei allerdings in einem regelrechten Flow".

Foresti ist mit Claudia Rinneberg befreundet. Die Möbelkünstlerin formt und baut Tische, Bänke und Schränke als Unikate aus Holz und Metall. Sie hat einen Werk-Showroom im Zentrum der Marktgemeinde Dießen, wo sie nun Annunciata Foresti eingeladen hat, einige ihrer Arbeiten auch hier auszustellen.

Derzeit läuft dort die Werkschau „Herbei, herbei, was nicht gerade sei". Zu Möbel verarbeitet wurde Obstholz vom Schondorfer Kultwirt Wastl. „Die Hölzer waren allerdings so schräg, dass die Möbel auch schräg geworden sind", erläutert Claudia Rinneberg. Zu diesen Werken präsentiert Annunciata Foresti Bilder ihrer Serie „Florales" und kleine Metallplatten mit Ammersee-Motiven.

Showroom Rinneberg, Marktplatz 3, Dießen,
Infos: www.foresti-kunst.de und www.rinneberg-gestalt.de

Anzeige

Bei der Schülerhilfe: Echter Live-Unterricht online

Der Lockdown trifft viele Schüler hart: Neuer Stoff ohne ausreichende Erklärung, kein Verständnis für Aufgabenstellungen, Lücken aus der Zeit des 1. Lockdowns. Mit all dem fühlen sie sich überfordert.

Hier bieten die Profis der Schülerhilfe die Lösung. Denn die Nachhilfe geht trotz Lockdown weiter. Sie läuft online ab. So wie vor Ort findet der Unterricht für die Schüler auch online in kleinen Gruppen statt und zwar interaktiv. D.h. die Schüler können ihren Nachhilfelehrer sehen und hören, können direkt Fragen stellen und erhalten schnell eine Erklärung oder eine Antwort. Und sie werden wie in der Schülerhilfe ganz individuell betreut – so kommen sie gut begleitet und gefördert durch die Zeit der Schulschließung. Deshalb: Nicht länger warten – sofort etwas tun! Kontakt/Rufnummer s. Anzeige links)

www.schuelerhilfe.de

Durchhalten in herausfordernden Zeiten

Mit Hausmitteln und Naturheilkunde Krisen bewältigen

Text und Fotos: Emilia Schmilinsky

Durch die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung sind wir mit ungewohnten Herausforderungen konfrontiert. Unsicherheit, Rhythmusverlust, Existenzängste oder Einsamkeit begleiten uns und machen es nötig, dass wir uns umso aufmerksamer um uns selbst kümmern. Deswegen stellt Heilpraktikerin Emilia Schmilinsky aus Mering (www.praxis-tem.de) hier einige Seelentröster und Starkmacher für schwierige Zeiten vor. Natürlich können alle Rezepte auch in Krisenzeiten anderer Art verwendet werden.

Beruhigender Melissenwein bei überspannten Nerven

Die „Melissa ist von allen Dingen, die die Erde hervorbringt, die beste Pflanze für das Herz", sagte schon Paracelsus (Arzt und Naturphilosoph, 1493-1541 n. Chr.) und meinte dabei mit dem „Herz" unser Gemüt. Zusammen mit Lavendel und Rose kommt die Melisse in diesem Rezept zum Einsatz, um Schwere und Dunkelheit von unserem Gemüt zu nehmen. Der Wein kann abends gegen Grübeln und Gedankenkreisen helfen und dabei unterstützen, gut in den Schlaf zu finden.

Ein Schnapsgläschen dieses Weins am Abend kann guten Schlaf befördern.
Für Kinder kann aus den getrockneten Pflanzen ein Tee zubereitet werden. Außerdem können die ätherischen Öle von Melisse, Lavendel und Rose in einer Duftlampe zum Einsatz kommen.

Rosenblüte

Zutaten Melissenwein:

- 30g Melissenblätter
- 10g Lavendelblüten
- 10g Rosenblüten
- *Alle Pflanzenbestandteile getrocknet aus der Apotheke beziehen.*
- 1 Liter trockener Weißwein
- 25g Rohrohrzucker

Zubereitung:

Geben Sie die getrockneten Pflanzen zusammen mit dem Weißwein in ein großes Schraubglas oder eine Glasflasche (zuvor Gefäß und Deckel auskochen), und lassen Sie die Mischung an einem dunklen und kühlen Ort für 14 Tage durchziehen. Am 15. Tag müssen die Pflanzenreste herausgefiltert werden. Dafür am besten ein Tuch in ein großes Sieb legen, die Mischung durch das Tuch gießen und den Wein in einer Schale auffangen. Es empfiehlt sich, danach einen zweiten Filtervorgang durchzuführen, bei dem der Wein durch einen Kaffeefilter gegossen wird (der Wein ist länger haltbar, wenn weniger Pflanzenreste darin sind). Nun den Zucker mittels Rühren im Wein auflösen. Jetzt den Wein wieder in ein zuvor ausgekochtes Schraubgefäß geben und ihn noch eine Woche an einem dunklen Ort stehen lassen, dann ist er genussfertig.

Ingwer-Nieren-Wickel

Während der Melissenwein beruhigend wirken soll, kann der Ingwer-Nieren-Wickel Kraft und emotionale Ausdauer geben. In traditionellen Medizinsystemen werden die Nieren als der Sitz unserer Lebensenergie gesehen und mit der Emotion „Angst" verknüpft. Wenn längerfristig die persönliche Leistungsfähigkeit überstrapaziert wird oder längere Angstbelastungen bestehen, so kann dies die Nieren schwächen. Dieser Wickel kann uns also stärken in Zeiten, die uns „an die Nieren gehen". Da man sich nach der Wickelanwendung möglicherweise recht munter fühlt, sollte sie nicht am Abend durchgeführt werden.

Man braucht:

- 2 EL Ingwerpulver
- ein Geschirrtuch, das sich verfärben darf, als innerer Teil des Wickels
- ein großes Frottee-Tuch als äußerer Teil des Wickels zum Einwickeln, idealerweise ein Zweites als Unterlage
- eine Wärmflasche
- heißes Wasser (ca. 85°C)
- eine Decke

So wird's gemacht:

1. Breiten Sie das Frottee-Tuch, welches nur als Unterlage dient, auf dem Sofa, dem Bett oder einem Teppich aus.
2. Füllen Sie die Wärmflasche mit nur wenig heißem Wasser, drücken Sie die Luft heraus. Legen Sie die Wärmflasche an der Stelle auf das Tuch, auf die Sie den Wickel platzieren wollen (hier sollte untere/mittlere Bereich Ihres Rückens zu liegen kommen).
3. Auf die Wärmflasche legen Sie das zweite Frottee-Tuch, so dass Sie später Ihre ganze Körpermitte darin einwickeln können.
4. Darauf kommt nun das Geschirrtuch, welches Sie zuvor zwei mal von der kurzen Seite her falten.
5. Geben Sie 2 EL Ingwerpulver in ein Haferl und füllen Sie dieses knapp bis zur Hälfte mit dem heißen Wasser (ca. 100 ml). Verrühren Sie Wasser und Ingwerpulver gut miteinander.
6. Die so entstandene Paste streichen Sie mit einem Löffel auf das Geschirrtuch.
7. ACHTUNG: Bevor Sie sich mit dem Rücken in den Wickel legen, unbedingt die Temperatur der Paste mit der empfindlichen Innenseite des Handgelenks testen und bei Bedarf die Paste erst etwas abkühlen lassen. Selbst wenn Ihnen beim Handtest die Temperatur angenehm erscheint, kann sie sich am Rücken noch zu heiß anfühlen. Deswegen vorsichtig ablegen und bei Bedarf noch länger abwarten. Der Wickel soll als angenehm empfunden und nicht ausgehalten werden!
8. Wenn Sie auf dem Geschirrtuch liegen, das Frotteetuch zügig eng um den Körper schlagen; wenn möglich lassen Sie sich dabei von einer anderen Person helfen.
9. Decken Sie sich zu oder lassen Sie sich zudecken und genießen Sie den Wickel für eine halbe Stunde ohne Ablenkung durch Musik, Lesen o.ä.
10. Nach Beendigung des Wickels die Reste der Paste mit einem Tuch abreiben und nach Belieben den Rücken mit Körperöl einreiben.

Zu beachten ist: Durch die hautreizende Wirkung des Ingwers fühlt es sich so an, als würde die Paste immer wärmer werden, was jedoch nicht der Fall ist. Falls sich der Wickel zu heiß anfühlt, sollte die Wärmflasche unter dem Wickel heraus genommen werden.

Wohltemperierte Ingwerpaste für den Wickel.

Foto: Schmilinsky

Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit empfindlicher Haut ersetzen das Ingwerpulver am besten teilweise oder vollständig durch Zinnkrautpulver (=Ackerschachtelhalmpulver). Verwenden Sie auch kein Ingwerpulver bei Kindern unter 14 Jahren.

Teemischung für starke Nerven

Zutaten:
- 50g Eisenkraut
- 50g Melissenblätter
- 30g Johanniskraut
- 20g Goldrutenkraut

In der Apotheke mischen lassen und täglich 2-3 Haferl des Tees trinken. Auf ein Haferl heißes Wasser geben Sie 1 EL der Mischung und lassen den Tee zehn Minuten ziehen.

Neben der ***Melisse***, deren hervorragende Heileigenschaften für Gemüt und Nerven oben schon beschrieben wurden, kommt hier das ***Eisenkraut*** zur Anwendung. Auch dieses hat eine sehr lange Tradition als Heilpflanze, u.a. zur allgemeinen Tonisierung und Nervenstärkung. Das „Eisen" im Namen der Pflanze steht als Symbol der Wehrhaftigkeit gegen schädliche Einflüsse. Die ***Goldrute*** ist nicht nur DIE Pflanze zur Stärkung der Nieren, deren Verknüpfung mit unserer Lebensenergie bereits beim Nierenwickel beschrieben ist. Sie regt auch die Tätigkeit der Nebennieren an, die für die Verwaltung von Stress in unserem Körper zuständig sind, und kann so Ausdauer geben, um belastende Situationen durchzustehen. Zuletzt enthält diese Teemischung das ***Johanniskraut.*** Diese sonnenhafte Pflanze soll Licht in unser Leben bringen und uns dabei helfen, unsere Mitte zu finden. Sie hilft nachweislich bei leichten depressiven Verstimmungen und wurde von Paracelsus als „irdische Sonne" bezeichnet. ■

Melisse

Anzeigen

Nachhaltiges, plastikfreies Badezimmer

Text und Fotos: Sandra Böhm (weitere DIY-Tipps von Sandra Böhm unter: *www.frautausendgrün.de*)

In unserem Zero-Waste-Beitrag von Seite 12 haben wir Ihnen gezeigt, wie man bei Lebensmittel-Einkauf und -Zubereitung Abfälle und Plastik vermeiden kann. Wer nun auch sein Badezimmer nachhaltig gestalten möchte, kann ganz einfach nach und nach herkömmliche Pflegeprodukte durch umweltschonende Varianten ersetzen, ohne dabei auf irgendetwas zu verzichten. Positiv: Mit alternativen Produkten lassen sich auch künstliche Duft- und Farbstoffe, Mikroplastik und erdölbasierte Stoffe umgehen.

Beispielsweise mit einem *schönen, festen Seifenstück* statt Flüssigseifen, Shampoos oder Duschgel aus dem Kunststoffspender. Seifenstücke sind hübsch, leicht abbaubar, nicht in Plastik verpackt, fühlen sich gut an und kommen ohne Mikroplastik aus. Zudem haben die festen Stücke den unschlagbaren Vorteil, dass sie auf Reisen nicht auslaufen können.

Für die tägliche, nachhaltige Zahnhygiene gibt es *Zahnbürsten aus Bambus*. Bambus ist ein schnell nachwachsender Rohstoff und zudem biologisch abbaubar. Zahnseide gibt es aus Naturseide im Glasbehälter. Wer auch bei seiner Zahncreme auf Plastik verzichten möchte, kann auf Zahnputztabletten oder -pulver zurückgreifen.

Statt Deodorants mit zweifelhaften Inhaltsstoffen im Kunststoff- oder Alubehälter gibt es ***Cremedeos*** (im Glas) mit natürlichen Inhaltsstoffen. Diese unterdrücken zwar nicht die Schweißbildung, aber sie verhindern zuverlässig unangenehme Gerüche.

Auch ein *Rasierhobel aus Metall* darf in keinem nachhaltigen Badezimmer fehlen. Hier muss lediglich die Klinge von Zeit zu Zeit gewechselt werden. Für eine sanfte Rasur empfiehlt sich feste Rasierseife.

Zum Abschminken kann man *waschbare Stoffpads* mindestens ebenso gut verwenden wie solche aus Watte – und es entsteht kein Müll. Nach Gebrauch die Pads einfach mit etwas Seife auswaschen und ab und zu in die Waschmaschine geben.

Mit einem *Konjacschwamm* (Naturprodukt, Knolle der asiat. Pflanze Teufelszunge) kann die Haut sogar ohne zusätzliche Produkte gereinigt werden. Einfach den Schwamm befeuchten und die Haut sanft damit abreiben. Ablagerungen, Schmutz und Schweiß werden entfernt, die Haut erhält ein sanftes Peeling und wird mit Feuchtigkeit versorgt. ■

Ein Ort *fair*wandelt sich

Windach bildet mit 3.872 Einwohnern, verteilt auf vier Ortsteile (Hechenwang, Schöffelding, Steinebach, Windach Ort), eine recht stattliche Gemeinde im Landkreis Landsberg, die seit Jahren durch zukunftsfähige Entscheidungen einen erfolgreichen Weg geht. Hier ist man Neuem aufgeschlossen, die Bürger sind engagiert, der Bürgermeister geht gerne mit gutem Beispiel voran und wurde jüngst Gründungsmitglied im Car-Sharing Verein Windach. In Windach sind zahlreiche Vereine und Organisationen beheimatet,

Interessenten für die Fairtrade-Gruppe melden sich bitte gerne bei Dorothea Schwarz, Tel. 0 81 93/ 99 65 58 (Windach). www.eineweltwindach.de info@eineweltwindach.de

und der Wille Gutes zu tun, war Antrieb auch für diese Erfolgsgeschichte:

In den 1990er Jahren initiierte eine kleine Gruppe Windacher Mütter einen Verein mit späterem Ladengeschäft, der durch den Verkauf von fair gehandelten Waren aus der Dritten Welt sowie Einnahmen aus Veranstaltungen Fördergelder für Entwicklungsprojekte generiert. Der ***Eine Welt Förderkreis Windach e.V.*** beging letztes Jahr so sein 25. Gründungs-Jubiläum. Viele Festivitäten fielen jedoch der Pandemie und ihren Beschränkungen zum Opfer.

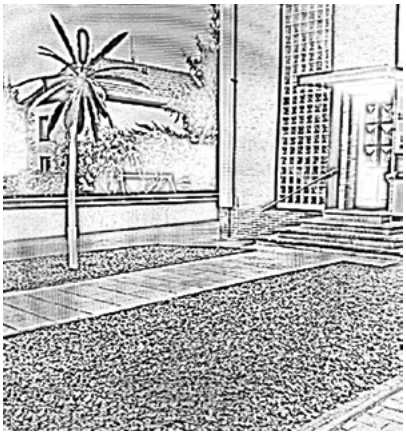
Nichts desto trotz hat sich der Verein für 2021 große Ziele gesetzt: Windach soll die ***erste Fairtrade-Gemeinde am Ammersee-Westufer*** werden. Einige Hürden müssen noch genommen werden, so braucht es einen Gemeinderatsbeschluss, eine Steuerungsgruppe und Bewerbungsunterlagen für den Titel müssen einreicht werden. Die Organisatoren suchen aktuell noch Mitstreiter für diese Steuerungsgruppe. Diese sollten aus drei Bereichen kommen: Politik (Städt. Verwaltung/Politik), Wirtschaft (Einzelhandel, Handel, Gastronomie) und Zivilgesellschaft (Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, z.B. Lokale Agenda Gruppe, Schulen, Vereine oder kirchl. Einrichtungen).

Das Sortiment an fair produzierten und gehandelten Produkten ist vielfältig.

Warum ich für eine Öko-Diktatur bin (und wann)

Wirrnisse, Absonderlichkeiten oder einfach Alltagsrealität? Die *jezza!*-Kolumne von Jo Förster

Ich bin keinesfalls der Ober-Öko, und mein Beitrag zur Rettung der Welt ist bescheiden. Ich trenne Müll, schalte das Licht aus, wo ich es nicht brauche, klaube auch mal 'ne Flasche auf, die rumliegt. Unsere Heizung steht auf 19 Grad, ich bin Blitzduscher, fahre wenig Auto. Verzeihen Sie mir bitte trotzdem, wenn ich mich jetzt gleich heftig über bestimmte Mitmenschen beschwere. Denn es gibt einen – wirklich nur einen – Punkt, an dem ich einer radikalen Öko-Diktatur zustimme.



Es geht um die Gärten des Grauens. Nicht jene, die ordentlich und aufgeräumt, aber grün daherkommen. Auch die nicht, die so praktisch gestaltet sind, dass man wenig Arbeit damit hat. Ich bin mit fast allem einverstanden, was Grün hervorbringt.

Was ich wirklich schlimm finde, ist der neue Trend zur versteinerten Gartenidylle. Grauer und schwarzer Kies statt Vorgarten. Hektarweise Bachkiesel. Vlies darunter, dass nichts Grünes durchdringt. Versiegelte Schotterflächen, abwechslungsreich gestaltet mit Betongrills aus dem Baumarkt, Findlingen aus Joe's Natursteinland, anmutigen Amphoren-Imitaten aus dem letzten Italien-Urlaub, Kieselsteinintarsien im Zementbett. Unter Tonnen von Stein begrabene Welt.

Meine Lieblings-Schotterwüste hier in der Umgebung erinnert mich an das Gleisbett der Münchener S-Bahn (etwas sauberer). Mittendrin eine beleuchtete Kunststoffpalme, zu der flache Steintritte führen (wahrscheinlich soll der Schotter nicht verrutschen, wenn man die Palme putzt). Sie ist von einer Mauer aus hübschem weißem Naturstein umgeben. Beim Draufklopfen macht's „klonk" – ein sonorer Ton wie er nur von hochwertigem Spritzguss-PVC in Bruchsteinoptik erzeugt wird. Auch gelungen finde ich die doppelwandigen Stahlgitterzäune (Fachbegriff „Gabionenzaun") an der Rückseite des Grundstücks, kreativ befüllbar mit Steinen eigener Wahl. Man kann auch eine Fototapete von Bachkieseln in seinen Gabionenzaun hängen. Ist wahr.

15 Prozent der deutschen Vorgartenbesitzer haben ihren Vorgarten laut Statistik versiegelt, Tendenz steigend. Mag sein, dass ich für die künstlerische Schönheit der neuen Steingärten nicht reif bin. Dass ihre reduzierte, mediterrane Ästhetik, ihre klaren Linien, die durchdachte Gestaltungsidee mich nicht packen. Dass ich die jahreszeitenunabhängige einheitliche Optik im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter nicht zu schätzen weiß. Dass ich die tiefgründige Symbolik abwechselnd gesetzter roter und grauer Hohlblocksteine nicht verstehe. Dass ich die Erleichterung unterschätze, die es bedeutet, sich mit Ordnung und Sauberkeit gegen das Chaos der Natur zu stellen. Dass ich die Befriedigung unterschätze, die es bringt, wenn man den Krieg gegen das Unkraut ein für alle Mal gewonnen glaubt.

Blöd nur: Der Kies wird Moos ansetzen, und mit Moos geht's los. Dann kommen die Flechten und anderes organisches Material. Mit der Zeit macht sich heimtückisch Humus unter dem Schotter breit, kompostiert aus Blättern rücksichtsloser Nachbarbäume. Humus nährt Un- und andere Kräuter, und eines schönen Morgens sieht nichts mehr so aus wie immer. Man hätte frühzeitig Hochdruckreiniger und Pestizide einsetzen sollen. Noch frühzeitiger etwas Hirn.

Dass inzwischen einige Gemeinden die Vorgartenversiegelung durch geschotterte Steingärten verbieten, beruhigt mich nicht. Warum? Weil Haus und Grundbesitzerverbände postwendend gegen diesen „Verordnungswahnsinn" protestiert haben.

Anzeigen

PFLEGE ZENTRUM
Windach-Ammersee
vormals Diagrama GmbH

Wir bieten folgende Leistungen

Häusliche Kranken- & Altenpflege • Tagespflege • Betreute Senioren-WG • 24-Stunden Rundum-Betreuung • Essen auf Rädern • Beratungseinsätze nach § 37 • Hauswirtschaftliche Versorgung • Stundenweise Betreuung bei Ihnen zu Hause • Einkaufs- und Besorgungsfahrten • Angehörigenschulung

Münchenerstraße 1 • 86949 Windach • Tel. 08193 / 93 97 08 • Fax 08193 / 93 87 52
info@pflegezentrum-ammersee.de • www.pflegezentrum-ammersee.de

DIE NEUE KONZENTRATION AUFS WESENTLICHE

Wie die Theorie der Postwachstumsökonomie unser Leben nachhaltig verändern könnte

Unser weltweites Wirtschaftssystem ist auf stetes Wachstum ausgelegt. Das fordert nicht nur immer mehr Ressourcen in einer ohnehin schon an ihre Grenzen stoßenden Welt, es führt auch zu einem Überfluss, der den Menschen mehr schadet als nützt. Während ein gewisser Wohlstand und die Befriedigung von Bedürfnissen die Lebensqualität des Individuums zunächst erhöht, verkehrt sich überzogener Konsum bald ins Gegenteil: Stress, Zeitmangel, Konkurrenzdruck und Überforderung sind die Folge. Dazu kommt der Klimawandel, dessen bislang spürbare Auswirkungen nur eine Ahnung von dem geben, was auf uns zukommen wird. Die Wissenschaft hat schon länger Kipp-Punkte definiert, bei deren Überschreiten das Gleichgewicht der klimatischen Abläufe global zusammenbricht und Vorgänge in Gang setzt, die wir nicht mehr umkehren können. Aus diesen beiden Erkenntnissen folgt, dass ein Umdenken dringend geboten ist.

Prof. Dr. Niko Paech

Prof. Dr. Niko Paech (rechts im Bild) lehrt Volkswirtschaft an der Universität Siegen und hat als Lösungsansatz den Begriff der ***Postwachstumsökonomie*** geprägt. Was er darunter versteht und was das für uns alle bedeutet, das erklärt er im ***jezza!*** Interview mit Markus Eisele:

jezza!: Herr Prof. Dr. Paech, Sie stehen mit ihrem Ansatz einem Heer von Volkswirten gegenüber, die die Notwendigkeit immer weiteren Wachstums predigen – inwieweit finden Sie mit Ihren Ideen Gehör?

Niko Paech: Die Anzahl jener Wissenschaftler, die dem Wachstumsdogma kritisch gegenüber stehen, nimmt permanent zu, nicht nur in der Wirtschafts-, sondern auch in der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaft. Auch wenn es sich dabei um eine Minderheit handelt: Meine Arbeit hängt nicht davon ab, ob ich in meiner Zunft Gehör finde – ich richte mich an alle Interessierten und Aufgeschlossenen.

jezza!: Werden die Menschen Verzicht nicht als Rückschritt empfinden?

Niko Paech: Das mag auf die Mehrheit der modernen Bevölkerung zutreffen. Aber sich gegen den Rückbau eines verantwortungslos gewordenen Wohlstandes zu wehren, hat keinen Sinn. „Entweder wir ändern uns, oder wir werden geändert", schreibt Manfred Folkers in unserem gemeinsamen Buch „All you need is less." Es ist einfacher und weniger schmerzhaft, sich vorsorglich einzuschränken, solange es noch freiwillig möglich ist, als auf eine Krise zu warten, in der dies dann hektisch und unter strukturellem Zwang erfolgt.

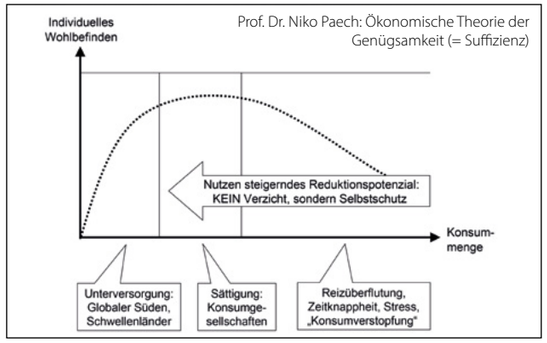
jezza!: Können Sie uns skizzieren, wie die Welt Ihrer Ideen aussähe?

Niko Paech: Am Anfang steht eine schrittweise Reduzierung des Verkehrs- und Produktionsvolumens. Anschließend wird die verbliebene Erwerbsarbeit so verteilt, dass auf Basis einer Vollbeschäftigung (wenngleich auf Halbtagsbasis) soziale Stabilität herrscht. Die damit einhergehende Einkommensverringerung wird durch ergänzende Subsistenzleistungen ausgeglichen: erstens durch Nutzungsdauerverlängerung, zweitens eigene Produktion und drittens Gemeinschaftsnutzung. Kooperative Nachbarschaften und lokale Netzwerke erweisen sich hier als gute Ansatzpunkte. Verdichtete Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und optimierte Wohnraumnutzung können den oft hohen Einkommensanteil für Mieten mildern, weil sie den Bedarf an eigener Wohnfläche reduzieren. Dies ermöglicht finanzielle Einsparungen durch die Gemeinschaftsnutzung von Gärten, Hausgeräten, Konsumgegenständen, Werkzeugen, Obstpressen, Fahrzeugen (Autos, Lastenfahrräder) sowie durch

Anzeige

den Austausch von Betreuungs-, Pflege- und Sorgearbeit. Wenn kostspielige Gebrauchsgegenstände von durchschnittlich fünf Menschen genutzt werden, sinkt das notwendige Einkommen, um sie zu finanzieren. Dasselbe gilt für Nutzungsdauerverlängerung, etwa durch achtsame Verwendung, Instandhaltung und Reparatur von Gütern oder die Weitergabe nicht mehr benötigter Objekte und Ersatzteile (Verschenkmärkte). Relevant ist auch der eigenständige Nahrungsmittelanbau in Gemeinschafts-, Haus-, Schreber-, Dach- oder Mietgärten – und das sogenannte „Foodsharing". Einfach gesagt: Wer weniger arbeitet, kann sich anderweitig einbringen.

Für viele besonders ruinöse Mobilitäts- und Konsumpraktiken existieren aber keine ökologischen Alternativen, so dass sie ersatzlos zu reduzieren wären.



jezza!: Sie sagen in ihren Vorträgen, man könne nicht darauf bauen, dass die Politik die Weichen in diese Richtung stellt, die Veränderung müsse vielmehr aus der Gesellschaft selbst heraus entstehen. Kann das überhaupt gelingen, wenn der Großteil der Bevölkerung einfach weiter macht wie bisher?

Niko Paech: Selbstbegrenzung lässt sich nicht delegieren, sondern setzt – ganz gleich ob freiwillig oder politisch eingeleitet – reduktive Daseinsformen voraus. Somit müsste die Politik der Bevölkerung einerseits harte Begrenzungen zumuten. Andererseits fürchtet sie nichts mehr als den Zorn überforderter Wähler. Genügsamkeit bildet die perfekte Antithese zur Systemlogik moderner Konsumdemokratien. Demokratisch gewählte Regierungen mögen manches bewirken können, aber eines können sie niemals, nämlich sich gegen die Lebensrealität der Wählermehrheit zu wenden. Also muss zuerst diese Lebensrealität – zumindest von einem Teil der Bevölkerung – verändert werden. In einer Postwachstumsökonomie leben zu können, ist keine Frage der Einsicht oder des Wollens, sondern muss eingeübt werden und sich bewähren. Erst dann kann die Politik es wagen, diese durch Rahmenbedingungen zu flankieren. Ob es je gelingen kann, aus einer Nachhaltigkeitsavantgarde heraus die Mehrheit zum Umsteuern zu bewegen, ist nicht sicher. Nur: Jeder andere Weg ist schon von vornherein zu Scheitern verurteilt.

jezza!: Nicht wenige Stimmen fordern, jegliches Wirtschaften mit seinem tatsächlichen ökologischen Fußabdruck zu belasten und so den Klimawandel in den Griff zu bekommen. Wenn ein Produkt um jene Summe teurer würde, die benötigt wird, um z.B. dessen CO_2-Ausstoß an anderer Stelle auszugleichen, könnte eine neue CO_2-Neutralität sehr viel schneller hergestellt werden. Was halten Sie von diesem Vorschlag?

Niko Paech: Wenn eine hinreichend hohe CO_2-Steuer eingeführt würde, käme dies einer Wohlstandsbegrenzung gleich und würde damit eine Anspruchssenkung erzwingen. Aber wer wählt eine Politik, die zu etwas zwingt, was freiwillig niemals akzeptiert würde (denn sonst bedürfte es des politischen Eingriffs ja nicht)? Ich bleibe dabei: Eine Wählermehrheit für Klimaschutz, der nur durch ersatzlose Unterlassung, aber eben nicht durch technische Tricks zu haben ist, wird sich erst finden, wenn die damit zu vereinbarende Lebenspraxis wenigstens in Ansätzen erprobt und sichtbar geworden ist. Denkbar ist bestenfalls, dass die demokratische Mehrheit einen geringeren CO_2-Steuersatz akzeptiert. Dies hieße dann, den Raubbau neuerdings sogar zu legitimieren und damit gegen Wandel zu imprägnieren, weil ich dann sagen kann: Ich bin zwar nach Neuseeland geflogen, habe aber den öklogisch korrekten Preis dafür bezahlt, also im Rahmen der offiziellen demokratischen Übereinkunft alles richtig gemacht, bin also mit mir im Reinen. ■

Informationen, Diskussionen, Konkretionen rund um das Thema „Postwachstum": Dazu gibt es in der Region rund um den Ammersee seit Dezember 2020 eine Plattform – aktuell online via Zoom und hoffentlich bald „live". Jeden Monat laden Karl Mehl und Dr. Maiken Winter (***Verein WissenLeben e.V.***) ein zum offenen **Forum Postwachstum**.
Kontakt: info@wissenleben.de oder 01 76 / 5 79 67 004.

Anzeige

Der E-Auto-Report 2021

Bildnachweis „E-Mobility Ladebox“: LEW/ Timian Hopf

Text: Markus Eisele, Fotos: Kunden/Hersteller

Schon seit vielen Jahren begleiten wir die Entwicklung am E-Auto-Markt. Dieses Jahr können wir zum ersten Mal konstatieren: Für eine breite Masse ist das Elektroauto in jeder Hinsicht die bessere Alternative – und das nicht nur unter Umweltaspekten. Preis, Größe, Reichweite – es gibt mittlerweile für nahezu jeden Bedarf das passende E-Auto. Mobilitätsexperte Markus Eisele beantwortet sechs Fragen, die rund um die Entscheidung „Elektro oder Verbrenner“ häufig gestellt werden.

1. Wie ist das jetzt mit der Reichweite?

Kein Problem! Die große Angst der Deutschen, mit ihrem fahrbaren Untersatz nicht weit genug zu kommen, ist in den meisten Fällen völlig unbegründet. Die Norweger machen es uns vor: Dort werden inzwischen mehr elektrisch betriebene Fahrzeuge zugelassen als Verbrenner – und das, obwohl die Distanzen dort größer sind und die Ladestellendichte geringer ist. Mit den aktuellen Modellen sind meist realistische Reichweiten von 250 km möglich. Man muss sich grundlegend fragen, wie oft man überhaupt längere Distanzen am Stück zurücklegt. Die meisten von uns werden Strecken von über 250 km eher selten fahren.

Wer zuhause eine Lademöglichkeit hat, fährt zudem immer mit vollem Akku los und hat so im Alltag sogar weniger „Tanksorgen“ als der Besitzer eines Verbrenners. Und wenn eine Fahrt doch mal länger geht, dann ist der 30-Minuten-Stopp an einem der zahlreichen Schnelllader entlang der deutschen Fernstraßen nach zwei Fahrstunden ganz wohltuend. Moderne Apps machen die Streckenplanung leicht. Eine Testfahrt, die – wie das in manchen Medien noch immer zu lesen/sehen ist – quer durch die Republik führt, ist wenig alltagsrelevant. Und deshalb rate ich (wenn es nicht absolut nötig ist für den persönlichen Gebrauch) davon ab, Fahrzeug-Varianten mit größeren Akkus in Betracht zu ziehen, die für viele Modelle angeboten werden. Denn der Akku ist erstens schwer und zweitens das umweltschädlichste Bauteil am E-Auto und sollte nur so groß dimensioniert sein, wie unbedingt nötig. Sie werden sehen: Fehlende Reichweite werden Sie im Alltag nicht vermissen.

2. Wie umweltfreundlich sind Elektroautos wirklich?

Diese Frage ist deshalb nicht so leicht zu beantworten, weil es sehr auf die Parameter ankommt, die man ansetzt. Über die Gesamtbelastung herrscht mittlerweile Konsens, dass ein Elektroauto in der Herstellung zwar mehr CO_2 verbraucht, im Laufe des Autolebens jedoch der Vorteil des Verbrenners dahinschmilzt und bei einer Fahrleistung irgendwo zwischen 50.000 und 100.000 km zugunsten des E-Autos kippt. Nehmen wir 200.000 km für ein realistisches Autoleben an (und ja, die Akkus halten so lange), dann ist das Elektromobil im Vorteil. Bei den meisten Studien wird sowohl bei der Herstellung als auch beim Betrieb die Verwendung des aktuellen Strommixes angesetzt – hier kann aber jeder selbst an der Umweltschraube drehen, indem er zum Beispiel Ökostrom tankt oder gleich den Sonnenstrom vom eigenen Hausdach. Auch die Hersteller bemühen sich: VW wirbt damit, seine neue ID-Baureihe komplett mit Strom aus erneuerbaren Quellen zu fertigen, was die Umweltbilanz noch zusätzlich verbessern dürfte.

Ein häufiger Kritikpunkt bei Elektroautos ist der Verbrauch an Rohstoffen wie Lithium, Kobalt oder Seltene Erden, von denen im E-Auto weit mehr stecken als im Verbrenner. Die Gewinnung dieser Materialien verursacht in den Herkunftsländern oftmals schwere Umweltschäden. Das muss geändert werden – z. B. durch die Festlegung von Förderstandards durch die Autoindustrie. Aktuell wird an Akkus, die keine oder weniger dieser Rohstoffe brauchen, massiv geforscht, und Autobatterien können sehr gut in ein zweites Leben, z. B. als Hausstrombatterien überführt werden. Während sich in Zukunft die Situation hier also hoffentlich verbessert, sieht es bei der Förderung von Öl für den Treibstoff herkömmlicher Autos umgekehrt aus. Kritiker der Elektromobilität geißeln gerne die Probleme bei der Akkuherstellung, blenden dabei aber aus, dass auch Öl unter massiven Umweltschäden (z. B. Fracking) gefördert wird – ganz zu schweigen von der politischen Dimension, die Ölförderung weltweit hat. Mit zunehmender Rohstoffknappheit wird sich das künftig sogar noch weiter verstärken.

Aber: Wer glaubt, mit einem Elektroauto vollständig umweltfreundlich unterwegs zu sein, irrt sich gewaltig. Autofahren bleibt kritisch, vor allem für die CO_2-Bilanz. Fahrten sollten daher wohl überlegt und auf ein Minimum begrenzt werden.

3. Sind Elektroautos mittlerweile günstiger?

Die Preise von E-Autos fallen zwar mit zunehmender Massenproduktion. Doch die Autos sind in der Regel auch überdurchschnittlich gut ausgestattet, und der Akku schlägt über Gebühr zu Buche. Einen einfachen E-Kleinwagen für unter 10.000 € wird man also nicht finden. Dafür wurde aber gerade die E-Auto-Prämie bis 2025 verlängert – und damit ein Preisvorteil von 9.000 €. Dadurch kosten Elektroautos zumindest im Mittelklasse-Segment kaum noch mehr als ihre Kollegen mit Verbrenner-Motor. Im Betrieb sind sie dafür deutlich günstiger. Mit anderen Worten: Ja, das Fahren eines Elektroautos bringt in der Regel einen Kostenvorteil.

4. Welche Modelle sind empfehlenswert?

Im Kompakt- und Kleinwagen-Segment ist die Auswahl durchaus groß, weil praktisch jeder Hersteller eines oder mehrere Angebote parat hat. Anders sieht es im Familienbereich aus – größere Fahrzeuge auch mit mehr als fünf Sitzen sind noch rar gesät. Für einen Marktüberblick empfehlen wir externe Quellen. Der ADAC hat z. B. auf seiner Website alle aktuellen Modelle gelistet – mit ausführlichen Infos. Zu bemängeln ist, dass der Verbrauchswert nicht deutlich ausgewiesen ist – man muss gezielt suchen. Dabei sollte auch beim E-Auto der Verbrauch bedacht werden.

5. Ist ein Plug-in Hybrid eine Alternative?

In wenigen Fällen, wo es wirklich auf Reichweite ankommt, ja. Dann kann man die tägliche Fahrt zur Arbeit oder den Einkauf vollelektrisch machen und für längere Fahrten steht das Benzin-Aggregat zur Verfügung. Die Batterie fällt deutlich kleiner aus und damit weniger umweltschädlich, schwer und teuer. Dafür muss das Auto aber beide Techniken an Bord haben, was grundsätzlich aufgrund von Zusatzgewicht und Ressourcenverbrauch keine gute Idee ist. Für mich sind Plug-ins daher eher ein Kompromiss.

6. Ist denn überhaupt Strom für so viele Elektroautos vorhanden?

Der ADAC geht davon aus, dass für 10 Mio. Elektroautos schon jetzt genug Elektrizität vorhanden wäre. Da ist also noch viel Spielraum. Längerfristig muss sich in Sachen (grüner) Energie und vor allem im Netzmanagement noch einiges tun – aktuell sind die Herausforderungen ohne weiteres zu meistern.

Fazit

E-Autos werden uns künftig helfen, die Luft in Ballungsräumen sauberer zu halten, Verkehrslärm zu verringern und den CO_2-Ausstoß zu reduzieren – und bieten einen hohen Komfort. Wer dieses Jahr ein Auto kaufen möchte, wird vermutlich ein E-Mobil in Betracht ziehen. Wer damit lieber noch wartet, profitiert von fortschreitender Technik, sinkenden Preisen und zunehmender Modellvielfalt.

NISSAN

DIE WAHRSCHEINLICH GÜNSTIGSTE LEASINGRATE

DER 100% ELEKTRISCHE

NISSAN LEAF VISIA

110 kW (150 PS), Arctic White, Neuwagen, 270 km Reichweite nach WLTP[1]

77 €

MONATLICHE LEASINGRATE[2,3]

OHNE EIGENE ANZAHLUNG INKL. BATTERIE

NISSAN LEAF 40 kW Batterie 110 kW (150 PS), Elektromotor: Stromverbrauch kWh/100 km: kombiniert 17,1; CO2-Emissionen: kombiniert 0 g/km: Effizienzklasse A+.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Bis zu 389 km Reichweite im städtischen WLTP-Zyklus, kombinierte Reichweite nach WLTP liegt bei 270 km. [2]Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: 6.000 € Leasingsonderzahlung (=Umweltprämie-BAFA, die vom Kunden selbst beantragt werden muss), Laufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 10.000 km p.a. [3]Preis nur für ADAC-Mitglieder und Abschluss eines Finanzierungs- bzw. Leasingvertrag über die NISSAN Bank. Angebot zzgl. Frachtkosten i.H.v. 990 €. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis 31.03.2021. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

AUTOCENTER LANDSBERG

NISSAN Service SCHALLER ...mit uns kommen Sie weiter!

Autocenter Landsberg ZwNL d. Autohaus MKM Huber GmbH
Graf-Zeppelin-Str. 1 | 86899 Landsberg
Tel.: 08191 2424 | www.autohaus-schaller.de

Autohaus Schaller GmbH
Münchener Str. 96 | 82362 Weilheim | Tel: 0881/9095200

» WIR SIND FÜR SIE DA - AUCH MIT EIN WENIG MEHR ABSTAND «

Was, wenn Fortschritt auf einmal alle voranbringt?

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle - der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV-Modellen. Ihre Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern[1] Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen[2]. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot.
ŠKODA. Simply Clever.

[1] Beim SKODA ENYAQ iV80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

[2] Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTO & SERVICE PIA GMBH
Lechwiesenstraße 54, 86899 Landsberg / Lech
T 08191-91780
http://www.autoundservice.skoda-auto.de
PIA.LandsbergLech.gf@partner.skoda-auto.de

E-Auto Neuheiten 2021

Diese Fahrzeuge sind neu auf dem Markt

Fiat 500e

Der Fiat 500 ist Kult. Dass es die Neuauflage des „Cinquecento" aber nur noch elektrisch gibt, zeigt durchaus, in welche Richtung sich der Automarkt bewegt. Die Italiener haben dabei nicht etwa ein elektrisches Aggregat in die alte Karosserie gesetzt – nein, sie haben den 500 komplett neu als Elektroauto entwickelt. Dabei haben sie ihr stärkstes Attribut beibehalten: das knuffig stilvolle Design, das vermutlich v.a. die weibliche Käuferschicht ansprechen wird. Und so gibt es ihn auch als schickes Mini-Cabrio und als Rennkugel im sportlichen Abarth-Look. Dass Fiat seinen Prinzipien treu geblieben ist, war auf jeden Fall eine gute Idee: Was die Optik angeht, verlieben wir uns bei unserer Probefahrt auf der Stelle in den kleinen Stromer mit seinen lustigen Kulleraugen. Auch im Innenraum macht Fiat in seiner Klasse alles richtig und stellt dabei manch deutlich teureren Kollegen in den Schatten. Nur die verbliebenen haptischen Knöpfe wirken etwas billig, ansonsten zeigt sich der 500 auch hier stilsicher. Und was die Bedienung angeht, so haben sich die Italiener ihre eigenen Gedanken gemacht. Während uns die Gangwahltaster nicht nur klobig, sondern auch fehl am Platze vorkommen, macht das zentrale Display in dieser Fahrzeugklasse eine richtig gute Figur. Besonders gut gelöst: Im Display hinter dem Lenkrad kann man sich nach Belieben Infos anzeigen lassen – z. B. die Navi-Daten darüber einspielen, während über das Hauptdisplay die Radioinfos tickern. Auf der Fahrt gibt sich der Fiat äußerst agil und hat auch bei 120 km/h auf der Autobahn noch erstaunliche Reserven, bevor er dann bei 150 km/h abregelt. Der an sich ruhige Fahreindruck wird ab 70 km/h durch Windgeräusche vom Heck her etwas getrübt, auf der Autobahn merkt man dann nicht mehr unbedingt, dass man in einem Elektroauto sitzt. Trotz recht hoher Sitzposition hat man auch mit über 1,90 m Körpergröße genügend Kopf- und Beinfreiheit. Hinten gibt es zwei Plätze, dort werden sich aber auf längeren Fahrten nur Kinder wohlfühlen. Und beim Kofferraum wird man daran erinnert, dass es sich beim Cinquecento eben um einen Kleinstwagen handelt. Dank Elektroauto-Bonus ist der Fiat 500e bereits ab 14.500 € (mit 21 kWh-Akku, 150-200 km Reichweite) zu haben – wer sich für die 37 kWh-Batterie entscheidet (ab 18.500 €) muss weder bei der Ausstattung noch der Reichweite (um die 300 km) Abstriche machen. Es ist erstaunlich, was Fiat an Assistenzsystemen und Komfortfunktionen serienmäßig in seinen 500er packt. Und schnellladefähig mit bis zu 85 kW ist das Auto sowieso. Unser erster Eindruck: In seiner Klasse fährt das Kultauto ganz vorne mit!

Der Fiat 500e auf unserer Wintertestfahrt.

Renault Twingo Electric

Der französische Autobauer gehört zu den Pionieren für massentaugliche E-Fahrzeuge und hat mit dem kompakten Zoe einen absoluten Bestseller im Programm (Rekord in Deutschland: 30.000 verkaufte Fahrzeuge 2020), den die Franzosen mit dem nunmehr zweiten Update auf dem neuesten Stand halten. Dazu gesellt sich nun mit dem Twingo Electric ein Kleinstwagen mit E-Antrieb. Während der Zoe als reines Elektrofahrzeug konzipiert ist, gibt es den Twingo auch weiterhin als Verbrenner, hier geht Renault einen anderen Weg als Fiat, die hier ganz auf die Elektromobilität für Kleinstwägen setzen. Die 21,4 kW-Batterie sorgt für Reichweiten zwischen 150 und 200 km – das passt in diesem Segment. Aufs Schnellladen per Gleichstrom muss man indes verzichten, dafür spendieren die Franzosen ihrem Neuzugang aber einen Dreiphasenlader, der an einer entsprechenden Ladesäule volle 22 kW aufnehmen kann und damit den Akku in rund einer Stunde füllt. Dieses Konzept ist in dieser Fahrzeugklasse durchaus stimmig, wenngleich der Twingo damit eher als Zweitwagen oder reines Stadtauto in Betracht kommt. Das Platzangebot entspricht den üblichen Werten seiner Klasse und die Vorteile eines Elektroantriebs sind auch selbstverständlich: Laufruhe, flotter Antrieb, niedriger Schwerpunkt und (dank Hinterradantrieb) ein kleiner Wendekreis. Hervorzuheben wäre noch der Preis: Die zum Modellstart erhältliche Sonderedition „Vibes", die mit allerhand Sonderausstattung daher kommt, gibt es (nach Abzug aller Förderprämien) schon ab 16.000 €, die Basisversion soll dann später nochmal deutlich günstiger werden.

VW ID.3

Seit Mitte 2020 läutet der größte deutsche Autobauer mit dem VW ID.3 den Beginn einer neuen Ära ein: Er basiert als erstes Fahrzeug auf dem modularen Elektrobaukasten (MEB), auf dem auch alle weiteren geplanten VW-Stromer aufsetzen (und da sind einige geplant). Nach dem ID.3, der langfristig den Golf ersetzt, ging Ende 2020 noch der ID.4 an den Start, der als Kompakt-SUV etwas größer und damit familientauglicher ist. Ein Vorteil der neuen Plattform ist die Möglichkeit einer neuen Raumgestaltung (weil der Antrieb weniger Platz benötigt), und so wirkt der ID.3 trotz geringerer Abmessungen innen sogar großzügiger als der Golf. Als wir dem Elektro-VW das erste Mal live gegenüber stehen, stechen uns sofort die großen Räder ins Auge, die noch dazu maximal weit auseinander stehen, was dem Auto einen modernen Look verpasst und sich positiv auf den Wendekreis auswirkt. Tatsächlich ist das Platzangebot im Innenraum sehr ordentlich für ein Kompaktfahrzeug. Außerdem fällt auf, dass VW auch in Sachen Bedienung eine Zeitenwende eingeläutet hat: Tasten und Drehregler sucht man vergebens. Sämtliche Bedieneinheiten wurden entweder in

Auto Nadler

AUTO NADLER GMBH & CO. KG
Renault Vertragspartner
Hauptstr. 27 a,
86922 Eresing
Tel. 08193-93060, Fax 08193-930620

* Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Touchflächen umgewandelt oder gleich ins Menü des Zentralbildschirms verlegt – was zumindest gewöhnungsbedürftig ist, zumal manche Bedienflächen nicht beleuchtet sind. Für manche Elemente hätte man sich schon noch haptische Regler für den Direktzugriff gewünscht, auch wenn viele Funktionen auch per Sprachsteuerung zugänglich sind. Überhaupt setzt Volkswagen auf ein aufgeräumtes Cockpit. Das Minidisplay hinter dem Lenkrad zeigt nur noch die nötigsten Angaben, im mittig platzierten Hauptdisplay, das einen sehr wertigen Eindruck macht, erhält man alle anderen Informationen. Diese Form des Purismus lenkt weniger ab, wird aber auch nicht allen gefallen. Immerhin: Gegen Aufpreis gibt es ein tolles Head-Up-Display, mit dem Fahr- und Naviinfos visuell über der Straße zu schweben scheinen (optischer Effekt in der Windschutzscheibe). Letzter Kritikpunkt: Das rund um das Armaturenbrett verbaute Material müsste für ein Fahrzeug dieser Klasse eine bessere Anmutung haben. Gelungen finden wir aber das Lichtkonzept, das eine gute Mischung aus Ambiente und Fahrunterstützung bietet (z. B. leuchtet das Lichtband unter der Windschutzscheibe bei einem Hindernis rot auf oder signalisiert durch eine blaue Bewegung, wenn man laut Navi abbiegen soll). Sieht man von den genannten optischen Schwächen ab und hat man sich erst mal an die Bedienung gewöhnt, wird der ID.3 aber schnell zu einem verlässlichen Alltagsbegleiter. Hervorzuheben ist auch noch das äußerst angenehm ruhige Fahrgefühl – auch bei über 120 km/h. Selbst spontanes Beschleunigen bringt das Auto nicht aus der Ruhe. Außer in der Basisversion lädt der Stromer zuhause an der Wallbox dreiphasig und am Schnelllader mit bis zu 100 kW. Das garantiert kurze Ladezeiten. Die in der mittleren Version verbaute 48 kW-Batterie sollte für die meisten ausreichen, damit kommt man realistisch um die 350 km weit. Beim Verbrauch hat der ADAC 19,3 kWh/100 km berechnet – damit ist der ID.3 nicht gerade das sparsamste Elektroauto am Markt. Alles in allem markiert er aber einen gelungenen Start ins Massensegment E-Mobilität und hat das Zeug zum neuen „Volkswagen".

jezza! Redakteur Markus Eisele unterwegs mit dem VW ID.3.

Skoda Enyaq iV

Skoda profitiert als Tochter des VW-Konzerns ebenfalls von der neuen MEB-Plattform und hat darauf als ersten reinen Stromer seinen Enyaq aufgesetzt, einen noch kompakten, aber schon familientauglichen SUV. Bei genauerer Betrachtung ist er eher ein Kombi und damit im Moment noch konkurrenzlos. Mit 4,65 m Länge ist er zwar kürzer als ein Octavia, bietet innen aber mehr Platz und wird damit auch für die Urlaubsfahrt in Vollbesetzung und mit reichlich Gepäck interessant. Mit der größten Batterieausstattung (82 kWh) kommt das Auto dann auch bis zu 500 km weit – was schon fast bis an die Adria reichen würde. Aber wer braucht das schon regelmäßig, und so scheinen eher die beiden kleineren Akkugrößen mit 55 oder 62 kWh sinnvoll. Mit dem mittleren Akku schafft man locker 350 km und ist so im Alltag mehr als genug gewappnet, zumal der Enyaq eine Gleichstrom-Ladeleistung von bis zu 125 kW unterstützt, so dass man selbst nach einem Ladestopp rasch wieder auf der Piste ist (bei der kleinen Batterie sind es nur 50 kW). An der Wallbox nimmt der Enyaq dagegen nur 11 kW auf (7 kW bei der 55 kWh Batterie). Um die Tauglichkeit als vollwertiges Erstauto zu unterstreichen, darf der Tscheche als eines der wenigen Elektrofahrzeuge einen Anhänger ziehen. Neben dem tollen Platzangebot ist die gute Ausstattung und wertige Anmutung außen wie innen hervorzuheben. Diese macht Anleihen im Oberklasse-Segment und das zu einem wirklich attraktiven Preis ab 25.000 € nach Abzug der Förderungen. Das mittlere Modell kostet zusammen mit einer Wärmepumpe für die Heizung (diese ist für ein häufig genutztes Elektroauto fast schon Pflicht) gut 30.000 €. Alles in allem bekommt man beim Enyaq ein tolles Gesamtpaket geliefert, das vor allem für Familien hoch interessant sein dürfte. Ausgeliefert werden die ersten Modelle im späten Frühjahr – man wird sich also noch ein wenig gedulden müssen.

schnell
persönlich
zuverlässig
AUTOHAUS KNOLLER GmbH & Co. KG
Service | Nutzfahrzeuge Service | Audi Service
Mehr Service durch Erfahrung
• Neuwagen - Vermittlung
• Gebrauchtwagen
• Service - Vertragspartner
• Unfall - Komplettservice
• Eigene Lackiererei
• Haupt- & Abgasuntersuchung im Haus
• Service von Gas- u. Elektrofahrzeugen
• Textil - Autowaschanlage
EURO MOBIL RENT-A-CAR
Werden Sie Stammkunde und profitieren Sie von unserem Stammkundennachlass!
Weitere Infos auf www.autohaus-knoller.de
VW / Audi – Servicepartner • 82272 Moorenweis • Tel. 0 81 46/2 20

E-Carsharing am Industrial MakerSpace

Strom. Auto. Nutzen. Fertig ist das ***E-Carsharing Angebot mit zwei Opel Ampera-e am Industrial MakerSpace im Landsberger Osten***. Das Mobilitätsangebot war zunächst für die im Industrial MakerSpace ansässigen Innovationsteams, Startups und kreativen Entrepreneure gedacht. Angenommen wird es mittlerweile auch von interessierten Privatnutzern. Nach einer Onlineregistrierung bei E-WALD und der obligatorischen Führerscheinüberprüfung können die Elektrofahrzeuge stunden- oder tageweise gebucht werden, sowohl über die E-Wald-Website als auch über die Flinkster-App der Deutschen Bahn. Abhol- und Rückgabeort ist jeweils der Industrial MakerSpace, an dem auch 10 Ladepunkte mit 11, 22 und 150 kW zum Stromtanken bereitstehen. Das Sharing-Angebot passt in das ganzheitliche Konzept des Industrial MakerSpace, in dem auch Industriehallenfläche, Büroarbeitsplätze, Teamräume, Cafeteria und Eventbereich und in Kürze auch ein Werkstattbereich gemeinschaftlich genutzt werden.

Informationen unter: www.industrial-makerspace.com

Am Penzinger Feld in Landsberg finden sich zwei E-Autos samt Schnell-Ladesäulen..

E-Auto auf Stundenbasis mieten

Wer das Fahrgefühl mit einem Elektroauto einmal ausprobieren möchte, der kann sich mit EcoCars4U beim ***Autohaus Schaller in Landsberg einen Nissan Leaf auf Stundenbasis*** ausleihen. Das Auto wird online reserviert und kann dann zum gebuchten Zeitpunkt nach Vorlage des Führerscheins und Bezahlung der Gebühr im Landsberger Westen abgeholt werden – schon kann es flüsterleise losgehen. Der Preis pro Stunde beträgt nur 3,90 € und enthält bereits den „Sprit": Ökostrom aus der hauseigenen Ladesäule. Damit ist der Anbieter auf dem Preisniveau eines nicht-kommerziellen Carsharings, so dass sich das Angebot auch als regelmäßiger Ersatz für ein eigenes Auto lohnt. Der Nissan Leaf hat mit seinem 40 kWh Akku übrigens eine Reichweite von rund 250 km und hat alle Annehmlichkeiten eines modernen Elektroautos.

Infos und Buchung unter www.ecocars4u.de

Entscheiden Sie sich heute für den Antrieb von morgen: Mit dem Hyundai IONIQ Elektro sind Sie ohne lokale Emission, aber dafür mit vollelektrischer Dynamik und hoher Reichweite unterwegs. Freuen Sie sich auf moderne Konnektivität, ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort – sowie auf eine Umweltprämie in Höhe von 13.670 Euro[1]!

Hyundai IONIQ Elektro, Strom Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Unser bisheriger Preis:	41.660 EUR
abzgl. Umweltprämie[1]:	- 13.670 EUR
Erwerbspreis jetzt:	**ab 27.990 EUR**

Hyundai IONIQ Elektro , Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS): Stromverbrauch kombiniert: 13,8 kWh/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 0 g/100 km; CO_2-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

Auto Sangl GmbH
Rudolf-Diesel-Str.6
86899 Landsberg

HYUNDAI

[1] Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von 6.000,00 EUR und dem (von Hyundai erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai bzw. von uns in Höhe von 5.000,00 EUR (brutto). Der Herstelleranteil wird von uns im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Diese sind zu finden auf www.bafa.de unter Energie - Energieeffizienz – Elektromobilität. Angebot gültig bis 31.03.2021.

8 Jahre Garantie*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio -Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft.

Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https:/ / www.hyundai.de/garantiebedingungen) und für den IONIQ Elektro unter (https:// www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)).

Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro bis zu 200.000 km für, je nachdem was zuerst eintritt.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Neue E-Ladesäule beim Autohaus Knoller

Das ***Autohaus Knoller in Moorenweis hat eine Ladesäule*** zum Laden von Hybrid- und Elektrofahrzeugen in Betrieb genommen.

Diese Ladesäule bietet zwei Anschlüsse. Sie eignet sich zum Schnellladen (22kW DC), wenn das Fahrzeug in kurzer Zeit aufgeladen sein soll sowie zum langsameren gleichmäßigen Laden (11kW AC). Beide Anschlüsse können gleichzeitig genutzt werden.

Bezahlt wird bequem per QR-Code (Kreditkarte muss eingegeben werden) oder über *WeCharge* per App oder Ladekarte von Volkswagen. Dabei kann sich der Kunde über die *WeConnect ID App* registrieren und zwischen drei Tarifen wählen. Die Ladekarte kann sich der Kunde optional bestellen.

Die Ladesäule ist im Ladenetzwerk von Volkswagen integriert

und kann per Navigation gefunden werden.

Interessant: Die Photovoltaik-Anlage von Autohaus Knoller speist die Ladesäule und trägt somit zur umweltfreundlichen Stromerzeugung bei – ein weiterer Baustein auf dem Weg zu Null Emission! ***Infos unter: www.autohaus-knoller.de***

Klimafreundlichen Strom selbst erzeugen und nutzen

Mit einer Solaranlage auf dem Dach oder der eigenen Ladebox in der Garage kommt man dem Vorhaben „Klimafreundliche Stromerzeugung" ein ganzes Stück näher. ***Die Lechwerke (LEW) bieten dazu von Februar bis April kostenlose Online-Vorträge an*** und führen damit ihr Informations- und Beratungsangebot auch in Zeiten

Bildnachweis „PV-Dachanlage": Stephen Lux | gettyimages.de

von Corona fort. Für die Teilnahme reichen ein Rechner mit Internetzugang sowie Lautsprecher oder Kopfhörer.

Beim Thema Photovoltaik informiert LEW-Energieexperte Anton Adelwarth darüber, wie man mit einer eigenen Solaranlage Strom erzeugen, speichern und nutzen kann – es geht um Nachhaltigkeit, Unabhängigkeit und die Erhöhung des Eigenanteils beim Verbrauch.

Bei den Beratungen zum Thema Elektromobilität geht es u. a. um passende Ladelösungen für Zuhause, mit denen schnelles und v. a. sicheres Laden möglich ist. Außerdem erklärt der Experte, wie selbst erzeugter Solarstrom zum Laden des E-Autos genutzt werden kann.

Die Teilnehmer können sich mit dem Referenten austauschen, Fragen stellen und persönliche Beratungstermine anmelden. Die Online-Vorträge sind kostenlos und dauern etwa eine Stunde.

LEW-Online-Termine zu Photovoltaik:
4. + 23. Februar, 23. März und 13. April – jeweils um 18 Uhr.
Online-Termine zu Elektromobilität:
25. Februar, 25. März und 15. April – jeweils um 18 Uhr
Informationen und Anmeldung: www.lew.de/energiebuendel

Stadtwerke FFB setzen verstärkt auf Elektromobilität

Seit dem 1. Januar bieten die ***Stadtwerke FFB einen eigenen Ladetarif für Wallboxen*** mit separater Messung an. Der „FFBLadestrom" (zu 100 % aus Wasserkraft) schafft die Voraussetzungen für staatliche KfW-Förderungen. Somit erhält jeder, der sich eine Wallbox der Stadtwerke FFB zur privaten Nutzung anschafft, die staatliche Förderung von 900 Euro (entspricht in etwa den Anschaffungskosten). Es verbleiben nur die Installationskosten.

Günstigere Konditionen bei der Ladekarte: Seit Jahresbeginn fällt beim Laden an Stadtwerke-Säulen die Startgebühr weg. Der Arbeitspreis steigt moderat um 2 Cent/kWh. Damit rechnet sich auch kurzes Laden. Zudem wurde das Kartenpfand abgeschafft (bereits bezahltes Pfand wird erstattet).

Ladekarteninhaber, die Kunden der Tarife „FFBestStrom" oder „FFBOnlineStrom" sind, erhalten monatl. 1,50 € Rabatt auf den Grundpreis. Das Stadtwerke-FFB-Ladenetz wird ausgebaut: Zu den bestehenden Stationen kommen weitere Ladepunkte in FFB und Wörthsee.

Bestehende Ladesäulen der Stadtwerke FFB: Cerveteristraße 2 (6 x 22 kW), Klosterstraße (AmperOase, 2 x 22 kW), Am Engelsberg (2 x 22 kW), Otl-Aicher-Straße (2 x 22 kW), Bullachstraße (2 x 11 kW), Volksfestplatz (2 x 22 kW), Frühlingsstraße (2 x 22 kW), Inning-Landsberger Straße (2 x 22 kW), Mammendorf (2 x 22 kW) und Moorenweis (2 x 22 kW)

Ladestationen in Planung: Dachauer-/ Feuerhausstraße FFB (2 x 22 kW), Landratsamt FFB (2 x 22 kW) und Wörthsee – Rathaus (2 x 22 kW)

Infos unter: www.stadtwerke-ffb.de (Bereich Mobilität) bzw. KundenCenter, Tel.: 08141/ 401-111

Beim Laden an Säulen der Stadtwerke FFB-Säulen entfällt nun die Startgebühr.

Anzeige

ERFURT e-mobility Landsberg a. Lech

ELEKTROMOBILITÄT

INDIVIDUELLE LADELÖSUNGEN AUS EINER HAND!

DAS + AN LEISTUNG

- LADESÄULEN
- WALLBOXEN
- LADEPARKS
- LASTMANAGEMENTSYSTEME
- BETRIEB UND ABRECHNUNG
- SERVICE UND WARTUNG

Fahrenheitstraße 2 • 86899 Landsberg am Lech
0 81 91 - 33 11 438 • e-mobility@erfurt.ws
http://e-mobility.erfurt.ws

Anzeige

Hier sind Landsbergs Macher:innen zu Hause.
Unternehmerisch. Nachhaltig. Erfolgreich.

0000011111100010
IndustrialMakerSpace®
www.industrial-makerspace.com

Industriehalle | Fix/Flex Desk | Meetingräume | Eventbereich | Werkstatt
Nutzen statt Mieten & Teil der Community werden.

Entdecken Sie Elektromobilität und ihre Möglichkeiten. Genießen Sie außergewöhnliches, zeitloses Design, gepaart mit den innovativsten Technologien: all das in einem City Car.

FÜR DIE STADT ENTWORFEN
REICHWEITE VON BIS ZU 320 KM³

SCHNELLES LADEN
IN NUR 5 MINUTEN 50 KM LAUFLEISTUNG⁴

TECHNOLOGIE
AUTONOMES FAHREN AUF LEVEL 2

Bestellen Sie jetzt bei uns den neuen Fiat 500 als Limousine oder als Cabrio.

Ausstattungshighlights:
- Autonomes Fahren auf Level 2
- Sherpa-Modus zur Reichweitenerweiterung
- Infotainmentsystem mit Navigationssystem
- Voll-LED-Scheinwerfer „Infinity"
- 17"-Leichtmetallfelgen in Diamantoptik
- Eco-Ledersitze⁵ mit Fiat Monogramm
- 360°-„Drone-View"-Parksensoren

FIAT

Werte nach dem gesetzlichen Messverfahren: CO_2-Emissionen (g/km) kombiniert 0; Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: bis zu ; CO_2-Effizienzklasse: A+.

¹ auto motor und sport, Ausgabe 23/2020.
² inkl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. 6.488€ für den Fiat 500 Fiat 500 Action (Batterie) mit 70 kW (95 PS). Nachlass, keine Barauszahlung.
³ Werte nach WLTP-Testverfahren. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.
⁴ Nur mit der DC-Schnellladestation und mit dem Mode-4-Ladekabel.
⁵ Leder, kombiniert mit Ledermachbildung.

Privatkundenangebot, gültig bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot gültig bis 31.03.2021. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

Ihr Fiat Partner:

MERK AUTOHAUS

ALOIS MERK & SOHN
DORFSTR. 17, 86862 LAMERDINGEN
Tel. 0049 8248 96920
info@autohaus-merk.com
www.autohaus-merk.com

120 Jahre
LEW

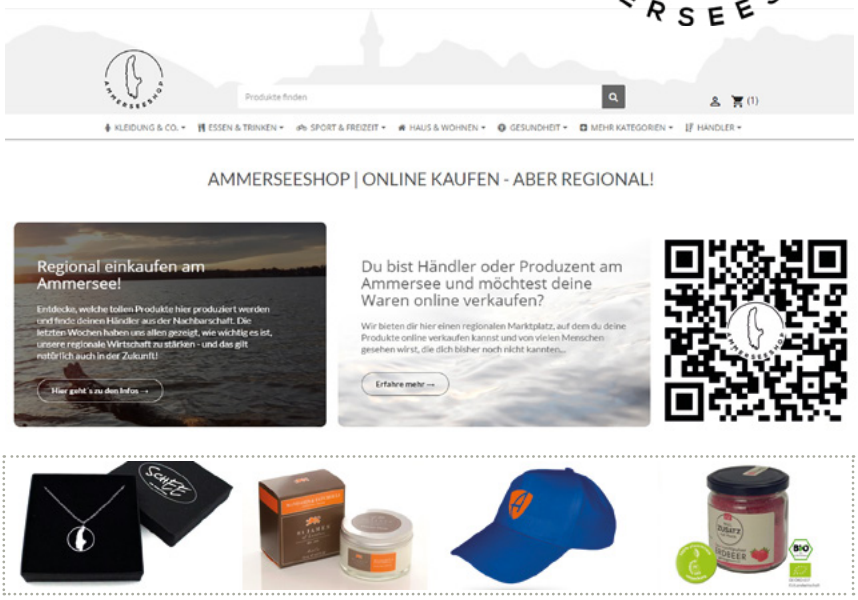
Für die Zukunft unserer Region

Die Nachhaltigkeits-Initiative von LEW –
für und mit Menschen, die aktiv einen Unterschied beim Thema Nachhaltigkeit machen wollen.

Informieren und initiativ werden
unter bessermachen.lew.de

Gemeinsam
besser MACHEN

Genial: Wie Amazon, nur regional - DER AMMERSEE-SHOP.DE



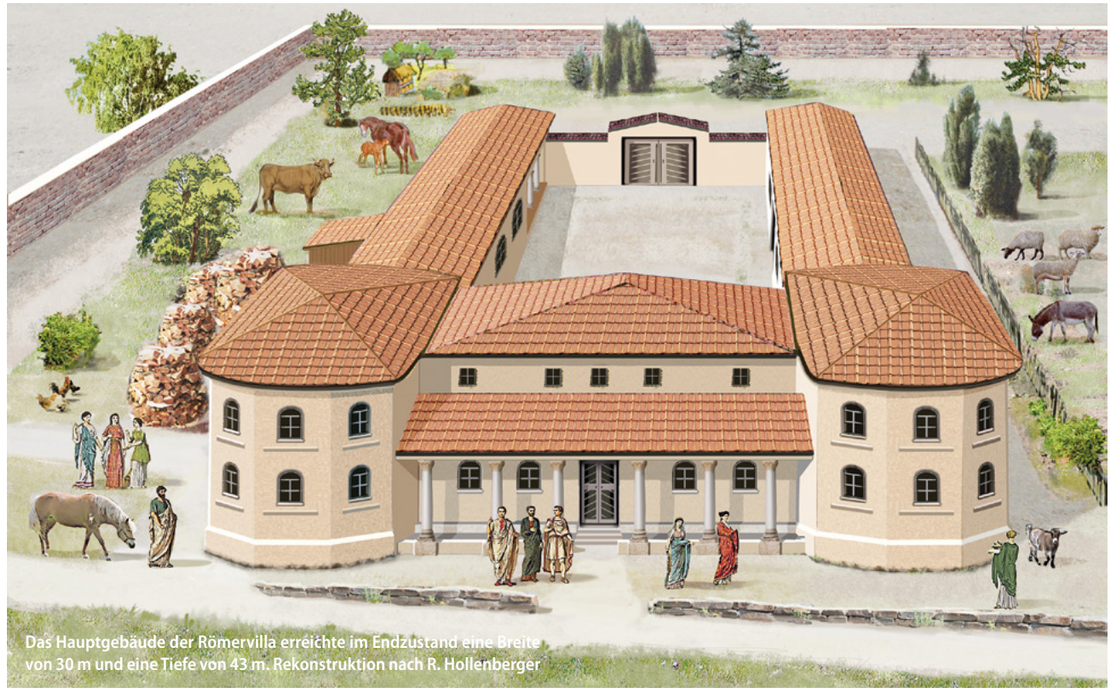
Online einkaufen bietet mitunter Vorteile: Man kann in Ruhe von zuhause aus stöbern, Qualität und Preise verschiedener Anbieter vergleichen und bekommt die Ware direkt ins Haus geliefert. Aus diesem Grund sind Plattformen wie Amazon groß geworden – zu groß. Das denken inzwischen viele – nicht nur die lokalen Einzelhändler.

Diese mussten nun durch den Lockdown nochmals schmerzhafte Einbußen hinnehmen – es sei denn, sie erkennen die Zeichen der Zeit. Online und regional einkaufen, was die meisten Kunden bevorzugen, ist nämlich unter einen Hut zu bringen und funktioniert besonders gut, wenn viele Händler mitmachen. Eine Plattform dafür haben nun Thomas Hoiboom, Daniel Rank und Peter Schaeffer aus Eching mit dem ***Ammersee Shop (www.ammersee-shop.de)*** geschaffen. Die drei hatten die Idee schon länger im Kopf. „Dann kam im März 2020 der erste Lockdown und wir wussten: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür!", erinnert sich Thomas Hoiboom. „Jeder Händler, der einen Vertrag mit uns abschließt, bekommt einen eigenen Händlerzugang", erklärt Hoiboom. Er kann dann seine Produkte selbst anlegen oder den Ammersee Shop damit beauftragen. Bestellt ein Kunde, erhält der Händler eine E-Mail und kann die Ware versenden. Die Bestellung ist jedoch auch beim Einloggen über seinen Händlerzugang sofort sichtbar. *Ammersee-Shop.de* bietet auch den Service, die Ware auf Lager zu nehmen und zu versenden. Die Aufgabe, die Ware stets vorrätig zu halten, liegt jedoch immer beim Händler, der die Zahlung des Kunden direkt auf sein Konto erhält. Auch wer noch nicht online-affin ist, wird mit *Ammersee-Shop.de* innerhalb kürzester Zeit gut zurechtkommen, denn jeder Händler erhält eine Einweisung.

Bewusst will der digitale Shop regional bleiben und definiert seine Region kurz als „Ammersee mit Speckgürtel", was im Klartext heißt: Landkreis Landsberg, Landkreis Starnberg bis Wörthsee, südlicher Landkreis FFB. Die Plattform bietet Vorteile sowohl für Ladengeschäfte als auch für regionale Onlinehändler, denn sie macht es den Kunden leicht, sich einen Überblick über Angebote vor Ort zu verschaffen. Klar tummelt sich dort vielleicht auch die Konkurrenz – aber gerade das erhöht die Attraktivität für die Käufer. „Es geht auch ums Gesehen werden", sagt Hoiboom. Sprich: Wer auch nur ein Produkt seines Sortiments einstellt, bleibt in Erinnerung und kann den Platz nutzen, um sein Geschäft zu beschreiben und zu verlinken.

„Wer nicht wirbt, stirbt", lautet ein altbekannter Spruch der Werbebranche. Er hat noch immer seine Berechtigung, muss aber zeitgemäß ergänzt werden um: „Wer nicht online ist, auch." Das Bewusstsein dafür ist noch nicht bei allen Verkäufern geschärft, musste Hoiboom während seiner Akquise feststellen. Viele Händler wollen einfach so weitermachen wie bisher und warten, bis sie ihre Ladentüren wieder öffnen dürfen. Tatsache ist: Das Geschäft machen solange andere. ***Infos: www.ammersee-shop.de***

Anzeige



Das Hauptgebäude der Römervilla erreichte im Endzustand eine Breite von 30 m und eine Tiefe von 43 m. Rekonstruktion nach R. Hollenberger

Die große römische Villa von Weil

Erinnerung an ein untergegangenes Kulturdenkmal im Landkreis Landsberg am Lech

Im Jahre 1977 wurden in einer Baugrube in Weil Überreste einer römischen Villa entdeckt, die sich durch die folgenden Ausgrabungen als das größte römische Anwesen südlich von Augsburg herausstellte – sogar eines der größten im süddeutschen Raum. Vor kurzem nun brachte Rainer Hollenweger aus Geretshausen eine Broschüre über jene Villa heraus, mit der sich der autodidaktische Archäologe seit dreißig Jahren beschäftigt. Er gibt eine Einordnung für ***jezza!***:

Es ist jetzt mehr als 2000 Jahre her, dass Süddeutschland und die Schweiz von römischen Armeen besetzt wurden. Im Jahre 15 vor Chr. hatte Kaiser Augustus seinen beiden Stiefsöhnen Drusus und Tiberius diese Eroberung befohlen. Sein Plan, das Römische Reich bis an die Donau und dann weiter bis an die Elbe auszudehnen, um so das gefährliche Germanien auszuschalten, wurde 9 nach Chr. durch die Niederlage des Varus mit drei Legionen im Teutoburger Wald vereitelt. Die südl. Regionen Bayerns bis zum Main und Baden-Württemberg jedoch blieben etwa 300 Jahre als Provinz Rätien fest in römischer Hand. Augsburg und Regensburg waren die wichtigsten Städte und Mittelpunkte für Handel und Verwaltung. Die nördliche Grenze war bis 254 n. Chr. mit dem Limes und starker militärischer Präsenz abgesichert.

Um den enormen Lebensmittel-Bedarf der Soldaten (sie erhielten zum Sold täglich ein Kilo Getreide) und Zivilbevölkerung sicherzustellen, musste Rom in den fruchtbarsten Gegenden Bayerns die Nahrungsmittel-Produktion entscheidend verbessern. Einheimische Bauernhöfe wurden unterstützt und neue Höfe gegründet. Entlang von Lech und Wert-

Anzeige

Ihr kompetenter und leistungsfähiger Partner

Baumfällungen
Baumpflege
Wurzelstockfräsen

Wir unterbreiten Ihnen ein kostenfreies Angebot und erledigen alle Arbeiten zum Festpreis inklusive Versicherungsschutz.

LKL
Landschaftspflege • Keckeis • Langwied

Rudi Keckeis
Langwied Nr. 9
82272 Moorenweis
Tel. 081 46-382
e-Mail: KeckeisRudi@web.de
www.keckeis-langwied.de

Foto: Hollenweger

Am Fundort wurden Scherben des römischen "Alltags-Porzellans" gefunden – Terra-Sigillata-Essgeschirr.

ach wurden etwa 60 solcher „villae rusticae" (lat: Bauernhöfe) entdeckt. Die bei weitem größte dieser villae lag in Weil, ca. 5 km nördlich von Landsberg. Sie weist im Endzustand ein feudales, ja luxuriöses Hauptgebäude mit einem integrierten Badetrakt auf. Ihre bemalten Wände, verglasten Fenster und beheizten Mosaik-Fußböden erzählen, dass der Haus-

Foto: Dr. Anton Huber

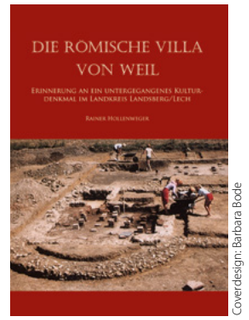
Foto Arm: Stefanie Friedrich, Archäologische Staatssammlung München

Bild oben: Metallfunde aus Weil
Bild unten: Rechter Unterarm einer Merkur-Bronzestatue – gefunden in Weil.

herr ein reicher Mann war. Er gehörte der Führungsriege der Provinzhauptstadt an und hat, wie der Fund einer Amphore beweist, seinen Gästen sogar Datteln aus Palästina angeboten. Ihr Transport über knapp 5000 km war in damaliger Zeit eine logistische Meisterleistung und garantiert kein billiges Unterfangen.

Leider sind vor Ort von den 13 steinernen Gebäuden und den Holzhäusern der Einheimischen keinerlei Reste mehr vorhanden. Das Areal der Villa wurde nach den rudimentären Ausgrabungen mit einem Neubaugebiet überbaut. Eine gute Anzahl von Fundgegenständen und schriftlichen Aufzeichnungen findet sich in den Archiven des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und der Archäologischen Staats-Sammlung in München. Der Name „villa" spiegelt sich noch nach 2000 Jahren im Ortsnamen Weil wider und besagt, dass Weil ohne Unterbrechung bewohnt ist, nicht zuletzt weil es mitten in der Kornkammer des Landkreises liegt.

Die erste umfassende Beschreibung der Villa und ihrer Fundobjekte ***„Die Römische Villa von Weil"*** wird über den ***Landsberger Buchhandel und die VR-Bank in Weil verkauft und kann auch direkt beim Autor Rainer Hollenweger bestellt werden.***
Email: rainerhollenweger@gmail.com ■

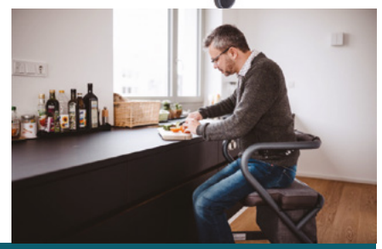


Coverdesign: Barbara Bode

Anzeige

Lockdown: So bleiben Sie zuhause sicher.
Vermeiden Sie Stürze: Der Wohnraumrollator Page ist eine wendige Alltagshilfe. Er passt sogar durch schmale Türen und kann Toilettenhaltegriffe ersetzen.
Entspannen auf Knopfdruck: Schlafen, mit Leichtigkeit aufstehen und hinsetzen im Aufsteh- und Ruhesessel Club2.

Wohnraumrollator Page
Ab 299,- €



SALJOL Spaß am Leben!
Wir beraten Sie gerne!
Onlineshop www.saljol.de
Direktverkauf Frauenstr. 32, 82216 Maisach
Telefonische Beratung 0800 5050 269

Von der Schülerin zum Model

Sarah Dewi Saraswati aus Schondorf: In der Bahn entdeckt – heute *VOGUE*-Model

*„Hey, die kennen wir doch aus dem Ammersee-Gymnasium!" – das VOGUE Germany-Interview mit Sarah Dewi (18) Mitte Januar sorgte am **jezza!**-Redaktions-Mittagstisch für große Aufmerksamkeit. Dort war zu lesen: „Sarah Dewi ist das deutsche Nachwuchsmodel, das Sie jetzt auf dem Schirm haben sollten!" „Wow, ist die hübsch!", meinten die Teenies am Tisch, die sie noch aus ihrer Schulzeit kannten. Und so machten wir uns auf die Suche nach Sarah Dewi – die mit Nachnamen Saraswati heißt und aus Schondorf kommt. Über ihre Agentur Munich Models bekamen wir ihren Kontakt und lernten Sarah coronakonform in einem überaus sympathischen Skype-Interview kennen.*

Photography: Julie March | Creative direction: Rosella Lofino

Zum verabredeten Termin „treffen" wir Sarah online – im Hintergrund ihr Jugendzimmer mit Hochbett. Es ist nett, sie so ungezwungen und natürlich kennenzuleren – casual gekleidet in T-Shirt und Sweatpants plaudert sie offen und herzlich mit uns und erzählt uns vom Beginn ihrer Modelkarriere, die sie nicht mal im Sinn hatte, und die ihr immer noch „total surreal" vorkommt. Sie wurde ganz klassisch „entdeckt": Auf dem Weg zu ihrer Montessori-FOS in München, die sie nach der Mittleren Reife am ASG Dießen besucht, sei sie von einer Fotografin in der U-Bahn angesprochen worden. Das sei ihr schon etwas seltsam vorgekommen, aber sie habe nach etwas Bedenkzeit doch einem Shooting zugestimmt. Es folgten weitere Testshootings und der erste Vertrag mit einer Agentur. „Ich hatte Glück. Im richtigen Moment sah die richtige Person meine Bilder, und ich wurde zum Shooting für *H&M*-nach Schweden eingeladen."

Worauf muss man achten, wenn man zu einem Casting geht? „Ganz natürlich sein. Man trägt enge Kleidung in Weiß oder Schwarz – also keinen Schmuck: Man muss wie eine leere Leinwand sein, auf die man eine Vision projizieren kann."

Wie war das am Anfang mit dem Fotografieren, kostete das Überwindung?

„Eigentlich war ich immer eher schüchtern und kamerascheu, doch mittlerweile ist das anders: „Man schlüpft in eine andere Rolle, das ist wie schauspielern!", erzählt sie uns.

In der Schule bekommt sie problemlos frei für ihre Foto-Jobs: „Solange ich mit dem Stoff mitkomme und gute Ergebnisse liefere, ist alles in Ordnung – und das Online-Schooling erleichtert die Situation zusätzlich", berichtet sie aus ihrem Alltag. Zu Beginn dieses Schuljahres hatte sie jede Woche einen Termin. Reisen (bisher

s/w-Foto: Susan Buth http:www.susanbuth.de

nach Spanien, Frankreich, Dänemark und Schweden) gehören selbstverständlich dazu: „Einmal habe ich vier Corona-Tests in einer Woche gemacht", sagt sie und lacht. Als sie noch 17 Jahre alt war, begleitete sie ihre Agentin auf die Termine. Jetzt reist sie alleine (aber immer noch begleitet von ihrer Ukulele, die sie zur Entspannung stets dabei hat, um ein bisschen Musik zu machen) und ist sehr dankbar für die Chancen, die sich ihr bieten: „Als ich das erste Mal alleine durch Stockholm ging, ist mir so richtig bewusst geworden, was das für ein Glück ist: Krass, ich darf andere Länder und spannende Leute kennenlernen und verdiene damit auch noch Geld."

Vielen Dank dir für das wirklich sympathische Gespräch, Sarah. ■

Sarah ist 1,75 m groß und überragt ihre Mutter Ayu, die aus Bali stammt, um gut einen Kopf. Die Größe hat sie von ihrem Vater Willy Müller, der zusammen mit seiner Frau Ayu das „Hot Chilli-Catering" mit asiatischer Feinkost in Gilching betreibt. Sarahs Brüder Putu Noah (studiert aktuell in Berlin) und Samuel (12) standen schon gemeinsam mit ihrer Schwester für die VOGUE vor der Kamera – eines der schönsten Shootings für Sarah.
Ihre schwarzen Haare sind mit ca. einem Meter Länge eines ihrer besonderen Attribute. „Meine Agentur rät, die auf keinen Fall abzuschneiden. Zum Glück, ich würde mich auch nur schwer von ihnen trennen!"

Infos: sarah_dewi_official

Bild unten: Redakteurin Sigrid Römer-Eisele beim *jezza!* Skype-Interview mit Sarah

Anzeige

DANIEL AUGUSTIN
IMMOBILIEN GMBH

Baugrundstück in Pürgen OT Ummendorf
Grundstücksgröße 608 m²
Ortsrandlage mit Weit- und Bergblick

Wir suchen laufend zur Wohnraumschaffung
- Grundstücke
- Einfamilienhäuser
- Bauernhöfe

Diskret und unverbindlich
Profitieren Sie von unserer Fachexpertise.

WOHNRAUM BEDARFSANALYSE

Wir entwickeln Wohnraum und möchten Ihre Bedürfnisse berücksichtigen! Verwenden Sie dazu folgenden Link:
www.immobilien-augustin.de/wohnraum
und klicken Ihren Bedarf an, auch anonym möglich, dauert nur 1 Minute.(gemäß Datenschutzgrundverordnung)
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Grundstücksentwicklung
Immobilien Planung • Wohnbau
Immobilienvertrieb

Tel.: 08144 - 99 71 83
mail@immobilien-augustin.de
www.immobilien-augustin.de

HEIMISCHES SUPERFOOD – WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

Text und Fotos: Sandra Böhm

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut – das ist spätestens nach Ausbruch der Corona-Pandemie wohl jedem nochmal besonders bewusst geworden. Um diese zu erhalten, spielt gesunde Ernährung eine entscheidende Rolle. Viele gesundheitsbewusste Menschen greifen daher auf sogenanntes Superfood zurück, welchem ein besonders positiver Effekt auf unser Wohlbefinden nachgesagt wird. Das ist natürlich gut und richtig so, allerdings kommen die meisten davon von sehr weit her, etwa aus Asien, Südamerika und Südafrika. Aber glücklicherweise gibt es durchaus heimische Alternativen, die sich auch positiv auf unsere Gesundheit auswirken und darüber hinaus noch wesentlich preisgünstiger sind als ihre exotischen Pendants.

Leinsamen versus Chiasamen

Die beliebten Chiasamen – wegen ihres hohen Gehalts an Omega-3-Fettsäuren geschätzt – lassen sich wunderbar durch den heimischen Leinsamen ersetzen. Dieser kann in punkto gesundheitsfördernder Nährstoffe problemlos mit den weit gereisten Exoten aus Zentralamerika mithalten. Leinsamen sind gut für die Verdauung, für Nerven- und Gehirnzellen und sollen sich positiv auf die Fließgeschwindigkeit unseres Blutes auswirken.

Was den Gehalt an lebensnotwendigen Fettsäuren betrifft, können Leinsamen den von Chiasamen sogar toppen. Auch in Sachen α-Linolensäure, Kalium und Vitamin E, schneidet unser heimisches Superfood besser ab als die überseeische Variante. Beim Kauf von Leinsamen sollte allerdings auf die Herkunft geachtet werden, denn nicht selten steht Importware aus China in den Regalen der Supermärkte.

Mit dem folgenden Rezept für Leinsamenpudding lässt sich selbst der allseits beliebte Chiapudding wunderbar ersetzen.

Leinsamenpudding

- 120 g Leinsamenschrot
- 400 ml Mandeldrink (pflanzliche Milchalternative, geht aber auch mit Milch)
- 1 Banane
- 1 Apfel
- etwas Zimt

Anzeige

HOSPIZ- UND PALLIATIVVEREIN
Landsberg am Lech e.V.

Füreinander da sein. Im Leben und im Sterben
Für Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige
Beratung • Begleitung • Vernetzung – Hospiz • Palliativ • Trauer

Bischof-Riegg-Straße 9 | 86899 Landsberg am Lech | Tel. 08191-42388 | www.hpv-landsberg.de

Den Leinsamenschrot mit dem Mandeldrink verrühren und abgedeckt über Nacht in den Kühlschrank stellen.

Am nächsten Morgen Banane und Apfel in Scheiben schneiden. Leinsamen-Pudding umrühren und in 2 Schalen füllen. Mit dem Obst garnieren und mit etwas Zimt bestreuen.

Walnüsse versus Avocado

Avocados erfreuen sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Zu verdanken haben sie diese ihrem hohen Gehalt an ungesättigten Fettsäuren, welche unser Herz-Kreislauf-System positiv beeinflussen können.

Unter ökologischen Aspekten ist die Avocado allerdings ein absolutes No Go. Ihr Anbau erfordert einen extrem hohen Wasserbedarf – etwa 1.000 Liter pro Kilogramm. Hinzu kommt, dass Avocados oftmals in Gegenden angebaut werden, wo ohnehin Wassermangel herrscht (z.B. in Südafrika).

Zudem ist ein enormer Energieaufwand vonnöten, um die empfindliche Frucht heil per Schiff nach Europa zu bringen.

Glücklicherweise gibt es auch hier heimischen Ersatz – Walnüsse. Walnüsse haben sogar einen noch höheren Anteil an den lebenswichtigen ungesättigten Fettsäuren, als die weit gereiste Avocado. Walnüsse sind zudem sehr lange lagerungsfähig und äußerst vielseitig einsetzbar – in Müslis, Porridge, als Snack für zwischendurch oder als leckeres Pesto.

Walnusspesto

- Knoblauchzehe
- 100 g Walnusskerne
- 100 g Parmesan
- ein Bund Basilikum (man kann auch andere Kräuter verwenden)
- 100 ml Olivenöl
- etwas Meersalz
- 1-2 Knoblauchzehen

Knoblauch und Walnüsse grob hacken. Käse fein reiben. Basilikumblätter abzupfen und grob hacken. Alles in den Küchenmixer geben und mit Olivenöl pürieren. Mit Meersalz würzen und nochmal mixen. Abgedeckt bis zum Servieren kalt stellen.

Hirse versus Quinoa

Die glutenfreie Quinoa steht als Eiweißquelle und wegen ihres hohen Eisengehaltes gerade bei Veganern besonders hoch im Kurs. Allerdings hat das auch die heimische Hirse zu bieten. Beide Getreidesorten (Quinoa ist eigentlich ein Gänsefußgewächs, wird aber auch als Pseudogetreide bezeichnet, weil es ähnlich zubereitet wird), enthalten viele wichtige Mineralstoffe und Spurenelemente – wie

ANDECHSER Wild METZGEREI

NEU

WILDE FERTIGGERICHTE
- frisch eingekocht -
Rund um die Uhr
im neuen

GENUSS AUTOMAT

24h fix & fertig

Wo? Um die Ecke,
nach Hembergers
Frühstückscafe
am Kerschlacher Weg

ANDECHSER WILDMETZGEREI
Starnberger Str. 2 - 82346 Andechs
www.wild-andechs.de
08152 3433
Mittwoch bis Freitag
14.30 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Kalzium, Magnesium und Silicium, Eisen und Zink. Beim Anteil der beiden letztgenannten übertrifft die Hirse die Quinoa sogar.

Früher galt Hirse als Arme-Leute-Essen, heute feiert sie ein erfreuliches Comeback, was sicher auch an ihrer Vielseitigkeit liegt – zum Frühstück als Porridge, als Beilage zu Gemüsegerichten oder zum Backen, wie bei diesen Cookies:

Hirse-Cookies

- 200 g Hirseflocken
- 1 reife Banane
- 4 El Hirseflocken extra
- 1 Tl Zimt
- 1 Prise Salz
- Ahornsirup o.ä. Süßungsmittel

Den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Banane mit einer Gabel zerdrücken, anschließend mit den restlichen Zutaten vermengen.

Mit einem Löffel kleine Häufchen auf das Backblech geben und etwas platt drücken. Anschließend die Kekse etwa 15 Minuten backen.

Das Rezept lässt sich beliebig variieren, mit Kakaopulver, Matcha-Pulver, Nüssen oder Trockenfrüchten – perfekt zum Frühstück oder als Snack zwischendurch.

Fazit

Wer seinem Körper und der Umwelt etwas Gutes tun möchte, sollte also nicht unbedingt in die Ferne schweifen, denn auch bei uns gibt es tolles Superfood, das den Exoten in nichts nachsteht. Im Gegenteil, es ist auch noch frischer, günstiger und näher. ■

Anzeige

METZGEREI GALL

Prämierte Wurstspezialitäten aus Schwäbisch-Hällischem Qualitätsfleisch

ÖKO-TEST sehr gut

- Fleisch mit Öko-Test-Stempel
- italienische Salami- & Schinkenspezialitäten
- "Fischerhofhähnchen" & Bio-Putenschnitzel
- große Käseauswahl & tägliche Mittagsmenüs

Metzgerei Gall · Schondorf 86938
Landsberger Str. 17 · Tel.: 0 81 92 / 2 13
Mo. – Fr.: 7:30 –18 Uhr · Sa.: 7 –12 Uhr

Metzgerei Gall · Greifenberg 86926
Hauptstr. 55 · Tel. 0 81 92 / 99 92 50
Mo.– Sa.: 7 – 18 Uhr

www.metzgerei-gall.de

24 Stunden Andechser Wildspezialitäten

Der Hofladen „Andechser Wildspezialitäten Metzgerei" ist seit bald 30 Jahren ein Geheimtipp für alle Liebhaber von magerem und cholesterinarmem Hirschfleisch. Landwirt und Metzger Eugen Hemberger hält sein Rotwild auf großzügigen Gehegeflächen am Ortsrand von Erling-Andechs. Diese artgerechte Haltung spiegelt seinen Respekt vor den Tieren und bietet die Grundlage für besonders hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus der Region.

Ehefrau Anneliese Hemberger verkauft diese Spezialitäten im kleinen Hofladen von Oktober bis März. Die Wildgerichte werden fix und fertig in Gläsern (wie zu Omas Zeiten klassisch eingekocht und ein halbes Jahr haltbar) angeboten – die Kunden brauchen sie nur wärmen und genießen.

Nun hat die Familie ein neues Projekt gestartet: Der neue Genussautomat am Hof (Westseite) wird mit feinen Fixgerichten und einer kleinen Salami-Auswahl bestückt. Hier entdecken Kunden rund um die Uhr ihr persönliches Wild-Gericht, z.B. Hirschgulasch, Pfeffergeschnetzeltes, Semmelknödel im Glas und Apfelblaukraut. Wer lieber selbst kocht oder noch mehr Spezialitäten probieren möchte, kann sich in der kleinen Metzgerei zu den Öffnungszeiten beraten lassen. ***Andechser Wildmetzgerei, Starnberger Str. 2, 82346 Andechs, Mi. bis Fr. 14.30 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr, www.wild-andechs.de.***

Anneliese Hemberger und Sohn Eugen jun. vor dem neuen Genussautomat.

Foto: A. Jaksch

Die Jubiläums-Transall

45 Jahre lang flog eine Transall C-160 D der Bundeswehr nur mit ihrem taktischen Zeichen 51+01 durch die Welt. Erst in den letzten sieben Monaten ihrer fliegerischen Laufbahn erhielt die 51+01 eine Sonderlackierung zum 60. Geschwaderjubiläum und damit einen Namen, der sie unter allen Transall berühmt machen sollte: Silberne Gams. Damals stationiert auf dem mittlerweile aufgelösten Fliegerhorst in Penzing dürfte das Flugzeug mit der silber-glänzenden Lackierung im Jahr 2017 auch vielen Bürgerinnen und Bürgern der Ammersee-Region aufgefallen sein.

Großformatige Fotos illustrieren die Entstehung dieser Sonderlackierung, viele spektakuläre Auftritte u.a. bei Flugvorführungen und schließlich den Weg auf das Dach des Luftfahrtmuseums Wernigerode in Sachsen-Anhalt, wo man sie heute besichtigen kann. Zu Wort kommen auch zahlreiche Personen, die ihren Bezug zur Silbernen Gams schildern. Unter ihnen die jezza!-Redaktionsleiterin Sigrid Römer-Eisele, die bei einem Presseflug dabei war und im Buch ihre persönlichen Eindrücke schildert.

Die enge Verknüpfung der Silbernen Gams mit der Auflösung des Lufttransportgeschwaders 61 in Penzing macht das Buch auch zu einem zeitgeschichtlichen Dokument.

Wegen der hohen Nachfrage ist bereits sechs Wochen nach Verkaufsstart eine zweite, leicht veränderte Auflage erschienen.

Die Silberne Gams – Die Transall 51+01 als Sonderlackierung vom Lufttransportgeschwader 61

Autoren: Max-Joseph Kronenbitter, Uwe Lenke und Tom Ziegler
Erschienen im Eigenverlag, gebundene Ausgabe mit Hardcover, 144 Seiten, Preis: 14,90 Euro zzgl. Versand
Bestellungen an: silbernegams.buch@gmx.net

Mit Ihrem Wunsch e-Bike vom Experten in der Region

- Beratung per **Telefon** und **Kamera**
- Probefahrten **vor Ort**
- Werkstatt für **ALLE** Räder geöffnet

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN
www.emotion-technologies.de/fuchstal

Dr. med. dent. Ute Maier
Zahnarztpraxis

PRAXIS GEÖFFNET WIR SIND FÜR SIE DA

Sanfte Zahnmedizin mit Herz

- Individual-Prophylaxe
- Ästhetische Zahnkorrekturen
- Scannertechnik statt Abdruck
- R.E.S.E.T. - zur Entlastung des Kiefergelenks
- Zahnersatz mit Teilkronen, Kronen, Brücken u. a.
- barrierefrei mit Parkplätzen direkt vor dem Haus

Dr. med. dent. Ute Maier
Waldstr. 5 · 82269 Geltendorf · Tel.: 0 81 93 / 9 37 14 81
www.zahnarzt-geltendorf.de

Friederike Rollmann
Feng Shui & Landheilung
Ankommen. Wohlfühlen. Ich selbst sein.
Telefon 08191-98 55 207 | info@endlich-daheim-sein.de
www.endlich-daheim-sein.de

Privatpraxis
Dr. med. Bettina Feitl
Frauenärztin
Homöopathie, Naturheilverfahren

St.-Margareth-Str. 6
82272 Moorenweis
e-mail: dr.feitl@web.de

Tel.: 08146 997382
Fax: 08146 997384
Sprechstunden n. Vereinbarung

Zeit und Raum sind relativ

Spätestens seit Einstein wissen wir, Zeit und Raum sind relativ. Die an sich extrem abstrakten Zusammenhänge dieser Erkenntnis werden uns aktuell ganz besonders plastisch vor Augen geführt: Die Zeit, bis dieser Corona-Wahnsinn endlich endet, erscheint uns relativ lang und der Raum, in dem wir uns gerade bewegen, erscheint uns relativ klein. Sicher, wir Deutschen sind seit Jahrzehnten verwöhnt – der Großteil von uns musste noch keine schlimme Krise erleben. Gemessen an dem, was andernorts zum Alltag gehört oder auch hierzulande im Laufe der Geschichte so los war, ist Corona geradezu lächerlich. Doch auch wenn es hilft, sich dies immer mal wieder vor Augen zu führen, so ist es doch allzu menschlich, wenn man irgendwann genug hat! Seit bald einem Jahr halten wir Abstand, tragen Masken, schränken uns ein, verzichten auf so Manches. Dabei ist das Wertvollste, was der Mensch hat, das Leben selbst. Und zum Leben gehört eben auch vieles, was wir momentan nicht dürfen. Weil das Virus selbiges bedroht: unser Leben. Wir werden also vernünftig bleiben, uns weiter an die Regeln halten und hoffen, dass es irgendwann aufhört. Große Partys feiern, spontane Umarmungen, ein Treffen der Großfamilie, die Nacht im Club durchtanzen, im Kino einen Film gemeinsam mit anderen schauen, statt nur zuhause vor der Glotze, dicht an dicht im Konzert stehen, ein Einkaufsbummel ohne Maske und Desinfektionsmittel, die Kinder in die Schule schicken, ins Theater gehen, die Oma im Pflegeheim besuchen, in der Sauna gemeinsam schwitzen, abends essen gehen, in den Urlaub fahren, wohin das Fernweh uns auch treibt, Kollegen persönlich treffen, statt nur im Videochat, Skifahren gehen, mit den Kindern ins Schwimmbad, durch ein Museum schlendern, „Kommt, setzt euch eine Weile zu uns!" sagen… – all das muss warten. Aber wie lange noch? Auf keinen Fall darf dieser Zustand die neue Normalität werden. Ein wenig können wir noch aushalten – aber relativ bald sollte das ein Ende haben!

Ihr Markus Eisele

Impressum

jezza! Verlag GmbH, Neuenstr. 6a, 82269 Geltendorf
Geschäftsführer: Markus Eisele, verlag@jezza.de

V.i.S.d.P.: Sigrid Römer-Eisele

Redaktion: Sigrid Römer-Eisele, Markus Eisele, Neuenstr. 6a, 82269 Geltendorf, redaktion@jezza.de, Tel.: (0 81 93) 21 23 18
Freie Mitarbeiter: Dagmar Kübler, Ulrike Osman, Sandra Böhm

Layout und Satz: Gerald Risch, www.risch-grafik.de

Heftverteilung: Lorenz Wittmann, wittmann@jezza.de, Tel.: 0 81 93 / 2 04 44 02

Anzeigen und Mediadaten:

Tina Jehle, Anzeigenleitung, Tel.: (0 81 93) 20 44 160
E-Mail: jehle@jezza.de
Zuständig für die Gebiete: Fürstenfeldbruck, Mammendorf, Adelshofen, Jesenwang, Landsberied, Eching, Egling, Weil, Scheuring, Geltendorf, Moorenweis, Eresing, Türkenfeld, Penzing, Schmiechen, Schwifting, Windach, Finning, Utting, Fuchstal, Dießen und Landsberg.

Elke Tumbach, Anzeigenberatung, Tel.: (0 81 93) 2 89 98 72
E-Mail: tumbach@jezza.de
Zuständig für: Prittriching, Kaufering, Merching, Fuchstal, Kottgeisering, Grafrath, Greifenberg, Inning, Schondorf, Pürgen, Hofstetten und Landsberg, Seefeld, Schöngeising, Issing, Vilgertshofen, Pflugdorf, Rott und Fürstenfeldbruck.

Erscheinungsweise: 2-monatliche Verteilung über Geschäftsauslage sowie bei Behörden, Banken und öffentlichen Auslagestellen.

Auslagestellen nach Orten sortiert siehe www.jezza.de/auslage

Auflage: 23.000 Exemplare, mit „Regionalteil Nord" bzw. „Regionalteil Süd".

Leserzuschriften: Bitte an untenstehende Anschrift oder per E-Mail an: leserforum@jezza.de

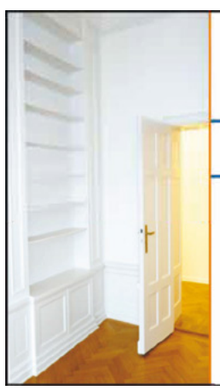
Anschrift: *jezza!*-Redaktion, Neuenstr. 6a, 82269 Geltendorf
Internet: www.jezza.de

Druck: EOS Verlag u. Druck, Erzabtei St. Ottilien, 86941 Sankt Ottilien

Das nächste *jezza!* erscheint am 1. April 2021
Redaktions- und Anzeigenschluss ist der **7.03.2021**

Schwerpunkte:
Wohnräume trendig gestalten
Blütenträume für den Sommergarten
Gesundheitsführer A-Z
Freizeit-aktiv-Tipps

Anzeige



MALERBETRIEB DOLDI

BODENVERLEGUNG UND SCHIMMELPILZBESEITIGUNG

• Maler- und Lackierarbeiten • Tapezierarbeiten
• Moderne Anstrichtechniken • Fassadenanstriche
• Teppichböden, PVC • Laminat, Fertigparkett
→ *liefern und verlegen*

Christian Doldi
Hofgereuth 9
86926 Neugreifenberg
Telefon: 08192 / 997269
Fax: 08192 / 997252
www.maler-doldi.de
info@maler-doldi.de

höfle Visionen bauen in Holz seit 1991

NACHHALTIG INDIVIDUELL ENERGIEEFFIZIENT WOHNGESUND

Wir suchen Verstärkung für diese Positionen:

Wir sind ein junges Holzbau-Unternehmen mit Sitz in Thaining. Mit modernsten Technologien bieten wir unseren Kunden die komplette Planung und Ausführung rund um den Holzbau. Führendes Know-how und höchste Präzision bei der Umsetzung macht uns zu einem zuverlässigen Partner für Bauherren und Architekten.

Das höfle Team sind Zimmerleute, Bauingenieure, Büroangestellte, Studenten und Architekten – **30 Mitarbeiter, die sich auf Sie freuen.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an jobs@zimmerei-hoefle.de
Stichwort »Kalkulator« oder »Arbeitsvorbereitung«

Für Rückfragen steht Ihnen Stefanie Höfle-Müller unter Tel. 08194 9984377 gerne zur Verfügung.

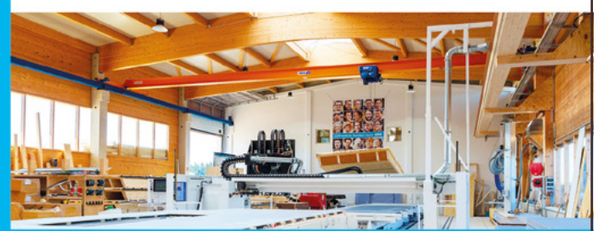
Zimmerei höfle GmbH
Am Heßlaberg 8 • 86943 Thaining
www.zimmerei-hoefle.de

Kalkulator (m/w/d)

Ihre Aufgabe ist die eigenständige Kalkulation von schlüsselfertigen Holzbauprojekten.
Sie sind Bauingenieur, Zimmerermeister oder Kaufmann und haben Berufserfahrung in der Kalkulation.
Sie arbeiten gewissenhaft und selbständig und verfügen über Zahlenaffinität.

Zimmerermeister/ Holztechniker für die Arbeitsvorbereitung (m/w/d)

Ihre Aufgabe ist die Arbeitsvorbereitung Holzbau. Sie erstellen Konstruktionszeichnungen und -daten, Stücklisten und Bestellunterlagen.
Sie haben Berufserfahrung im Bereich Arbeitsvorbereitung Holzbau.



Sauber
g'spart!
Erdgas und Ökostrom
von Energie Südbayern.
Gut versorgt mit günstiger Energie und ausgezeichnetem Service.
www.esb.de
0800 0 372 372 (kostenlos)
ESB
ENERGIE SÜDBAYERN